Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 210

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 210 Bern, Freitag 8. September 1950 — 68. Jahrgang — 68me année — Berne, vendredi 8 septembre 1950 **No 210**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnamentsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnamentspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
SUISA, Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger, Zürich; Tarif-Klasse E. SUISA, Société Suisse des Auteurs et Editeurs, Zurich; Classe E du tarif. SUISA, Società Svizzera degli Autori ed Editori, Zurigo; Classe E della tariffa.
Arrêté du Conseil d'Etat du canton du Valais concernant le contrat collectif cantonal de travail du bâtiment et des travaux publics. Beschluss des Staatsrates des Kantons Wallis betreffend den kantonalen Kollektivarbeitsvertrag des Hoch- und Tiefbaugewerbes.
Société Immobilière Chemin de Renens No 26, Lausanne.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Italien: Vorübergehende Einfuhr von Mustersendungen. Italie: Importation temporaire d'échantillons. Italia: Importazione temporanea di campioni.
France: Importation de marchandises exposées dans les foires internationales françaises.
Postscheckverkehr, Beltritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 6. Juni 1934 zu Fr. 2000 zugunsten des Einwohner-Armenfonds Dättwil und auf Meier Ida Albertine, 1904, Louise Marie, 1908, Maria Lina, 1911 und Josef August, 1910, Adolfs, von und in Rütihof-Dättwil, als Schuldner lautend, haftend auf Grundbuch Rütihof, Nrn. 958 und 960, im 3. Rang, mit Nachrückungsrecht.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiermit die Aufforderung, ihn binnen Jahresfrist, d. h. bis 9. September 1951, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 445 2)

Baden, den 5. September 1950. Bezirksgericht.

Der unbekannte Inhaber des Couponsbogens mit Coupons per 15. Mai 1945 und ff. zu der 3%-Obligation Nr. 8080, Schweizerische Bundesbahnen 1903, lautend auf den Inhaber zu nom. Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 444 2)

Bern, den 4. September 1950. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der allfällige Inhaber des nachfolgenden Grundpfandtitels wird hiemit aufgefordert, diesen binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt:

Titel: Schuldbrief vom 28. Juni 1921, von Fr. 2000, haftend auf Grundbuch Olten Nr. 2760, Gläubigerin: Ersparniskasse Olten. Schuldner: Plüss Oswald, Gottliebs sel., 1883, von Vordemwald, pensionierter Zugführer, in Olten. (W 2 2/51)

Olten, den 4. Mai 1950.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen: Dr. Alph. Wyss.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Eidgenössischen Standes Zürich wird der Inhaber des vermissten Schuldbriefes zu ursprünglich Fr. 10 000 auf die Schulgemeinde Fällanden zu Gunsten der Zürcher Kantonalbank, datiert den 15. Mai 1919, auf Fr. 7500 reduziert per 30. Juli 1923, lastend im ersten Rang auf Liegenschaften in Fällanden (Grundprotokoll Fällanden, Band 21, Seite 413, mit Pfandentlassungen und Pfandänderungen vom 30. Juli 1923 und 6. Februar 1935), heutiger Schuldner und Pfandeigentümer: Paul Thalmann, letzter bekannter Inhaber: Heinrich Pfister, in Fällanden, bzw. dessen Erben, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Uster von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu erstatten, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde.

Uster, den 9. Mai 1950. (W 3 3/51)

Im Namen des Bezirksgerichtes Uster,
der Gerichtsschreiber: Dr. Ziegler.

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 5151 der Luzerner Kantonalbank, Filiale Willisau, lautend auf Josef Leonz Stutz, des Leonz und der Marie Müller, von Altishofen, in Zell, Bodenberg, haltend auf den 1. Januar 1950 Franken 8 721.08. Der Ansprecher ist gestorben.

Der Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 441 1)

Nebikon, den 4. September 1950.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Dr. Erni.

Es werden vermisst:

1. Eigentümerschuldbrief von Fr. 20 000 vom 29. April 1925, Grundbuchbeleg I/4448, haftend in II. Pfandstelle auf der Liegenschaft der Firma Jacot Des Combes & Cie, in Biel, Biel-Grundbuch Nr. 1810.

2. Eigentümerschuldbrief von Fr. 5000 vom 5. Januar 1928, Grundbuchbeleg I/5932, haftend in III. Pfandstelle auf der Liegenschaft der Firma Jacot Des Combes & Cie., in Biel, Biel-Grundbuch Nr. 1810.

Der unbekannte Inhaber dieser Eigentümerschuldbriefe wird aufgefordert, sie innert der Frist eines Jahres seit der ersten Publikation des Aufrufes dem Richteramt I Biel vorzulegen, ansonst die Schuldbriefe kraftlos erklärt werden. (W 447 3)

Biel, den 1. September 1950. Der Gerichtspräsident I: Matter.

Kraftloserklärungen — Annulations

Le président du Tribunal civil I du district de Neuchâtel, par ordonnance du 7 septembre 1950, a prononcé l'annulation du titre suivant: Obligation hypothécaire de 1000 fr., souscrite le 2 octobre 1936 au profit du porteur, inscrite au bureau du registre foncier de Neuchâtel sous No 222, le 13 octobre 1936 et grevant en 3e rang l'article 6528 appartenant à Monsieur Robert-Gustave Widmer, garagiste, à Neuchâtel. (W 448)

Neuchâtel, le 7 septembre 1950.

Le greffier du Tribunal: G. Grossen.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

5. September 1950. Damenmäntel usw.
Otta A. G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1948, Seite 86), Fabrikation von Damenmänteln usw. Die Generalversammlung vom 29. August 1950 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 120 000 ist durch Ausgabe von 80 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000 erhöht worden. Es zerfällt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000.

5. September 1950.
Revisionsverband G. m. b. H. (Syndicat de révision Société à responsabilité limitée), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1950, Seite 998). Die Gesellschafterversammlung vom 19. August 1950 hat die Statuten abgeändert. Der Gesellschafter Dr. Paul Meyer hat von seiner Stammeinlage von Franken 4000 den Betrag von Fr. 2000 an den neuen Gesellschafter Dr. Jakob Viel, von Zürich und Grabs, in Zürich, abgetreten. Die Stammeinlage von Dr. Paul Meyer beträgt demnach noch Fr. 2000.

5. September 1950.
Kotva-Export-Import-A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1947, Seite 242), Handelsgeschäfte jeder Art usw. Die Unterschrift von Walter Mumenthaler ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Hugo Rotzler, von Zeiningen, in Möhlin.

5. September 1950.
Möckli & Stahel, Breite-Garage, Neftenbach, in Neftenbach. Unter dieser Firma sind Arthur Möckli, von Schlatt (Thurgau), in Neftenbach, und Adrian Stahel, von und in Neftenbach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1950 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Autogarage und Reparaturwerkstätte. Breite.

5. September 1950. Kugelschreiber; Import, Export von, Vertretungen in Waren aller Art.
Biro-Werk A. G., bisher in Baden (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1948, Seite 1025). Die Generalversammlung vom 23. Juni 1950 hat die Statuten, die vom 17. Februar 1948 datieren, abgeändert. Sitz ist nun Zürich. Zweck der Gesellschaft sind: a) Fabrikation und Vertrieb der Kugelschreiber Biro und die Beteiligung an gleichartigen Unternehmungen im In- und Ausland; b) Montage von Kleinapparaten; c) Uebernahme und Verwaltung von einschlägigen Patenten; d) Import und Export von sowie Handel mit Waren aller Art; e) Uebernahme von Vertretungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es ist zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei oder mehr Mitgliedern. Georg Huwyler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Erloschen ist ferner die Prokura von Willi Looser. Dem Verwaltungsrat gehören an und führen Einzelunterschrift: Fritz Sandmeier, von Seengen, in Zürich, als Präsident; Harold Albert Quelch, britischer Staatsangehöriger, in London, beide bisher kollektivzeichnungsberechtigt, und Walter Lippuner, von Grabs, in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Jean Jacques Ammann, von Oberneunforn, in Winterthur. Geschäftslokal: Bleicherweg 7 in Zürich 2.

5. September 1950. Erzeugnisse der Stahlindustrie usw.
Tolas A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1950, Seite 333), Erzeugnisse der Stahl-, Walzwerk- und Hüttenindustrie usw. Die Generalversammlung vom 19. August 1950 hat die Statuten abgeändert. Die 300 Namenaktien zu Fr. 1000 sind in 600 Namenaktien zu Fr. 500 zerlegt worden. Das Grundkapital von Fr. 300 000 ist nun eingeteilt in 600 voll libe-

rierte Namenaktien zu Fr. 500. Dr. Heinrich Richter-Brohm ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Dr. Leo Fromer-Im Obersteg ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Kollektivprokura ist erteilt an Hermine Kraske, von und in Zürich, und Karl Püttner, von und in Langnau a. A.

5. September 1950. Röntgen- und elektromedizinische Apparate.
Ing. H. Kehrli A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. August 1950 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind die Konstruktion und der Vertrieb von röntgen- und elektromedizinischen Apparaten nebst Zubehör und die Ausführung von Spezialkonstruktionen röntgen- und elektromedizinischer Apparate. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an August Baggenstos, von Stansstad, in Erlenbach (Zürich), als Präsident; Hans Kehrli, von Brienz (Bern), in Zürich, diese beiden mit Einzelunterschrift, und, ohne Zeichnungsberechtigung, Ernst Kugler, von Zürich, in Erlenbach (Zürich). Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 69 in Zürich 1.

5. September 1950. Photo-, Projektions- und Kinoapparate.
Jean Merk, in Zürich (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1946, Seite 2286). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Vertrieb von Photo-, Projektions- und Kinoapparaten «Zeiss Ikon».

5. September 1950. Baumaterialien, Eisen.
Hug, Graf & Co., in Uster, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1946, Seite 1225), Handel mit Baumaterialien und Eisen. Die unbeschränkt haftenden Gesellschafter Walter Hug und Werner Graf wohnen in Uster.

5. September 1950.
Hans Gerber, Confiseur, in Dietikon (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1947, Seite 1398), Herstellung von sämtlichen Dekorartikeln für Konditoreien. Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Tegna (Tessin), wo sie kein eintragspflichtiges Gewerbe betreibt, im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

5. September 1950.
Leihbücherei-Gewerbe-Verband der Schweiz (L. G. V. S.), in Zürich 3, Genossenschaft (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1945, Seite 1622). Jakob Goldinger ist aus dem Zentralvorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Zentralvorstand gewählt worden Otto Elser, von Gossau (St. Gallen), in Zürich, als Präsident. Präsident, Sekretär und Kassier führen Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Geschäftslokal: Kasernenstrasse 19, in Zürich 4 (bei Otto Elser).

5. September 1950.
Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur (Tissage Mécanique d'Etoffes de Soie à Winterthur), in Winterthur 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1949, Seite 2848). Die Prokura von Fritz Letsch ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Fritz Letsch, von Winterthur, in Zürich, Hans Jenny, von Sool (Glarus), in Winterthur, und Wilhelm Zuber, von Zürich, in Winterthur.

5. September 1950.
Innenputz- u. Stukkatur-Genossenschaft Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1949, Seite 1158). Hans Sigrist ist nicht mehr Vizepräsident der Verwaltung; er bleibt Mitglied der Verwaltung und Geschäftsführer. Hans Rüde ist nicht mehr Kassier und Protokollführer, bleibt aber Mitglied der Verwaltung.

5. September 1950.
Holzbau Schlatt, H. Jeker-Deppeler, in Schlatt. Inhaber dieser Firma ist Hugo Jeker-Deppeler, von Büsserach (Solothurn), in Aarau. Sägerei, Schreinerei, Zimmerei.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

5. September 1950. Autos, Motos, Transporte usw.
Gebrüder Zbinden, Aktiengesellschaft, in Obermurgenthal, Gemeinde Wynau (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1947, Seite 3104). In der Generalversammlung vom 27. Juli 1950 wurde der Zweck des Unternehmens neu umschrieben wie folgt: Handel mit Autos, Motos, Benzin, Pneus und Bestandteilen sowie die Ausführung von Reparaturen und mechanischen Arbeiten und der Transport von Personen. Die Gesellschaft kann sich auch bei Dritten, die ähnliche Zwecke verfolgen, beteiligen und Immobilien erwerben, wenn dies zur Erreichung ihres Zweckes notwendig oder wünschenswert erscheint. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Der Präsident Friedrich Zbinden ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt Eduard Zbinden, bisher Sekretär, und als Sekretär Hans Zbinden, von Guggisberg, in Obermurgenthal, Gemeinde Wynau. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen einzeln.

Bureau Bern

4. September 1950.
Immobiliengesellschaft Bernanova A. G., in Bern (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1950, Seite 950). In der Generalversammlung vom 31. August 1950 wurde das Aktienkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe von 800 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

4. September 1950. Immobilien.
Aarbühl A. G., in Bern, Ankauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1950, Seite 1871). Das Grundkapital von 50 000 Franken ist jetzt voll einbezahlt, Fr. 28 000 durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft und Fr. 2000 in bar. Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 11. August 1950 hat die Gesellschaft ihre Statuten entsprechend revidiert. Neues Geschäftsdomizil: Kistlerweg 10 (beim Präsidenten des Verwaltungsrates, Willi Stauffer).

5. September 1950. Isolierungen.
F. Begnl, in Bern, Ausführung von Isolierungen aller Art (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1946, Seite 3475). Neues Geschäftsdomizil: Ladenwandstrasse 57.

5. September 1950. Pelzwaren.
Bernard Bursztyn, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1949, Seite 1577). Die Firma hat ihren Sitz nach Bern verlegt und lautet nun **B. Bursztyn**. Inhaber ist Bernard Bursztyn, polnischer Staatsangehöriger, in Bern. Handel mit Pelzwaren. Kramgasse 6.

5. September 1950. Elektrische Apparate, galvanische Arbeiten.
Fea A.G. (Fea S. A.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 30. August 1950 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von elektrischen Apparaten aller Art, insbesondere für den Haushalt und den Handel damit, ferner die Ausführung galvanischer Arbeiten. Sie kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen, Interessenverbindungen eingehen und Liegenschaften erwerben. Das voll liberierte Aktienkapital von Fr. 50 000 ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. 90 Inhaberaktien zu Fr. 500 = Fr. 45 000 sind voll durch Sacheinlagen und 10 Inhaberaktien zu Fr. 500 = Fr. 5000 sind voll in bar liberiert worden. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 30. August 1950 übergibt Ernst Moser nachgenannt der Gesellschaft, und tritt ihr ab mit Solvenzgarantie: Wertschriften im Betrage von Fr. 20 000, Materialvorräte und Installationen im Werte von Fr. 22 000 und Fahrzeuge im Werte von Fr. 3000, total Sacheinlagen für Fr. 45 000, wofür dem Sacheinleger Ernst Moser 90 voll liberierte Aktien zu Fr. 500 an Zahlungstatt ausgehändigt werden. Die Bekanntmachungen und Mitteilungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelzeichnungsberechtigung ist Ernst Moser, von Oberthal, in Bern/Bümpliz. Geschäftsdomizil: Sprünglistrasse 21 (Parterre, in gemieteten Räumen).

Bureau Biel

4. September 1950. Textilien.
«Texto», Sigmund Topow, in Biel. Inhaber der Firma ist Sigmund Topow, von Basel, in Biel. Vertretungen und Verkauf von Textilien. Neuengasse 40.

5. September 1950. Garage usw.
G. Renaud, in Biel, Garage «Contrôle», Handel mit Automobilen und Reparaturwerkstätte, in Konkurs (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1949, Seite 3226). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

5. September 1950. Restaurant.
W. Lienhard-Junker, in Biel. Inhaber der Firma ist Walter Lienhard-Junker, von und in Biel. Betrieb des Restaurants «Wilhelm Tell». Bözingenstrasse 153.

5. September 1950. Restaurant.
Ernst Rohr, in Biel. Inhaber der Firma ist Ernst Rohr, von Hunzenschwil (Aargau), in Biel. Betrieb des Restaurant «Du Progrès». Dufourstrasse 107.

5. September 1950. Café.
Franz Moser, in Biel. Inhaber der Firma ist Franz Moser, von Herbligen (Bern), in Biel. Betrieb des Café «Zu Pfistern». Untergässli 4.

Bureau Büren a. d. A.

4. September 1950. Baugeschäft.
Ernst Schneider, in Pieterlen, Baugeschäft (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1949, Seite 2494). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges auf die Firma «Schneider & Hügli G. m. b. H.», in Pieterlen (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1950, Seite 2072), gelöscht.

Bureau de Courtelary

5 septembre 1950. Montres.
Belvil Watch Co. S.A., à Péry-Reuchenette, fabrication et commerce de montres (FOSC. du 13 mars 1947, N° 60, page 702). René Jenni et Max Schild ont cessé de faire partie du conseil d'administration; leur signature est radiée. Est nommé seul membre du conseil d'administration, avec signature individuelle, Albert Hagmann, de Däniken, à Granges (Soleure).

5 septembre 1950.
Coopérative immobilière Beau-Site, à St-Imier (FOSC. du 11 mai 1948, N° 108, page 1314). Francis Dubois a cessé de faire partie du conseil d'administration; ses pouvoirs sont éteints.

5 septembre 1950. Epicerie.
Charles Portmann, à Corgémont, épicerie (FOSC. du 23 octobre 1936, N° 249, page 2502). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

5 septembre 1950. Epicerie, mercerie.
Jeanne Jacot-Portmann, à Corgémont. Le chef de la maison est Jeanne Jacot-Portmann née Kobi, de La Ferrière, La Sagne et La Chaux-de-Fonds, à Corgémont, épouse de Constant Jacot, duement autorisée par ce dernier. Commerce d'épicerie-mercerie.

5 septembre 1950. Menuiserie, charpenterie.
Leuthold & Cie, à Renan, exploitation d'une entreprise de menuiserie et charpenterie en tous genres, société en commandite (FOSC. du 23 août 1950, N° 196, page 2184). La liquidation de cette société n'étant pas encore terminée, elle est réinscrite comme société en liquidation. La liquidation est opérée par les soins de l'associé André Leuthold.

Bureau Frutigen

5. September 1950. Transporte.
O. Helm, in Krattigen. Inhaber der Firma ist Oskar Heim, von und in Krattigen. Camionnage, Transporte (Sachen).

5. September 1950. Hotelbetrieb.
E. Widmer, in Aeschi bei Spiez. Inhaber der Firma ist Ernst Widmer, von Ellikon an der Thur, in Aeschi bei Spiez. Betrieb des Hotel «Blümlisalp». Aeschi-Dorf.

5. September 1950. Bäckerei usw.
Ad. Oswald, in Aeschi bei Spiez. Inhaber der Firma ist Adolf Oswald, von Oberhofen am Thunersee, in Aeschi bei Spiez. Bäckerei, Konditorei, Kolonialwaren. Aeschi-Dorf.

5. September 1950. Wolle, Kolonialwaren usw.
Fr. Brönnimann, in Aeschi bei Spiez. Inhaber der Firma ist Fritz Brönnimann, von Köniz, in Aeschi bei Spiez. Wollen-, Mercerie- und Kolonialwarengeschäft. Dorf Aeschi.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

6. September 1950. Biskuits, Konfiseriewaren.
Friedrich Brandt, in Konolfingen, Vertrieb und Versand von Biskuits und Konfiseriewaren (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1946, Seite 1472). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Uri — Uri — Uri

5. September 1950. Autos, Velos, Taxibetrieb usw.
Franz Gisler, in Altdorf, Autoreparaturwerkstatt (SHAB. Nr. 217 vom 18. Oktober 1925, Seite 1581). Die Einzelfirma hat ihren Geschäftskreis erweitert. Sie führt nun auch Taxameterbetrieb, den Handel mit Autos, Velos und Motorrädern, Autozubehör und Benzinverkaufsstelle. An Martha Gisler-Ganz, von Schattdorf, in Altdorf, wurde Einzelprokura erteilt.

Glarus — Glaris — Glarona

4. September 1950.
Frau Maria Mathis, z. Volksmagazin, in Luchsingen. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Maria Mathis, von Wolfenschiessen, in Luchsingen. Einzelprokura wurde erteilt an Ernst Hausherr, von Rottenschwil (Aargau), in Luchsingen. Kurzwaren, Mercerie, Bonneterie, Raucherwaren.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

22. August 1950. Elektrische Apparäte.
Brunold & Co., in Welschenrohr, Fabrikation von und Handel mit elektrischen Apparaten aller Art, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1949, Seite 1935). Die Kommanditärin Brigitta Brunold ist ausgeschieden; ihre Kommandite von Fr. 1000 ist erloschen. Die Firma «Parca A.G.», in Glarus, ist als Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 100 000 eingetreten. Von der Kommanditsumme wurden Fr. 79 000 durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft liberiert. Die Gesellschaft erteilt Prokura mit ausdrücklicher Befugnis zur Veräusserung und Belastung von Liegenschaften an Walter Leuenberger, von Walterswil (Bern), in Welschenrohr. Die Gesellschaft wird nur durch die Kollektivunterschrift des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Walter Brunold und des Prokuristen Walter Leuenberger vertreten. Die bisherige Einzelunterschriftsberechtigung des Walter Brunold ist erloschen.

Bureau Breitenbach

5. September 1950.
Bandfabrik Breitenbach A. G. (Fabrique de rubans Breitenbach S. A.) (Ribbon Manufactory Ltd. Breitenbach), in Breitenbach (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1946, Seite 1715). Aus dem Verwaltungsrat ist Alban Borer ausgeschieden. Die Kollektivunterschrift des Direktors Oskar Häner ist erloschen. Kollektivunterschrift wird erteilt an Gottfried Stebler, Alberts, von Fehren, in Breitenbach; er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Seine Prokura ist erloschen.

Bureau Grenchen-Bettlach

Berichtigung.
Triwera-Watch Werner Triebold-Ris, in Grenchen, ist der richtige Wortlaut der Firma, welche im SHAB. Nr. 207 vom 5. September, auf Seite 2278, publiziert ist.

Bureau Kriegstetten

5. September 1950.
Papierfabrik Biberist (Papeterie de Biberist), in Biberist, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1948, Seite 2713). Zum Prokuristen wurde ernannt Felix Eisenmann, von Solothurn, in Biberist. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Stadt Solothurn

2. September 1950.
Ingenieurbureau H. Salzmann, vorm. H. u. E. Salzmann, in Solothurn (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1944, Seite 2476). Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen. Aktiven und Passiven sind auf die unten neu eingetragene Firma «Salzmann und Emch, Ingenieurbureau für Tiefbau und Eisenbeton», in Solothurn, übergegangen.
2. September 1950.
Salzmann und Emch, Ingenieurbureau für Tiefbau und Eisenbeton, in Solothurn. Hans Salzmann, von Eggiwil, in Solothurn, und Willi Emch, von Lüterswil, in Solothurn, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1950 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Ingenieurbureau H. Salzmann, vorm. H. u. E. Salzmann», in Solothurn, übernommen hat. Ausarbeitung von Projekten auf dem Gebiete des Tiefbaues und des Eisenbetonbaues und Uebernahme der Bauleitung für solche Projekte. Bielstrasse 109.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

5. September 1950. Maschinen, Apparate usw.
«Wega» Hans Graf, in Schaffhausen, Maschinen, Apparate, Werkzeuge usw. (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1950, Seite 647). Die Firma ist infolge Bildung einer einfachen Gesellschaft erloschen.
5. September 1950. Getriebe, Oelpumpen usw.
Fr. Waldvogel, in Schaffhausen, Getriebe, Oelpumpen usw. (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1949, Seite 2767). Neues Geschäftslokal: Lohnstrasse 2, Schaffhausen-Buchthalen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

5. September 1950. Getreide, Dünger, Gasthaus usw.
Willy Brühlmann, in Heiden, Handel mit Getreide, Futtermitteln und Dünger, sowie Gasthausbetrieb (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1936, Seite 2651). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.
5. September 1950. Wäsche.
G. Halter, in Teufen, Fabrikation und Vertrieb von Wäsche (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1948, Seite 2914). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.
5. September 1950.
PHYTEIA A.-G. für biologische Heilmittel, in Herisau (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1950, Seite 2132). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun mit Fr. 29 500 liberiert. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 8. Juli 1950 sind die Statuten entsprechend abgeändert worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

19. August 1950. Autobedarfsartikel usw.
M. Brülisauer, in St. Gallen, Handel mit Auto- und Industriebedarfsartikeln (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1949, Seite 2802). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes durch den Inhaber und Uebernahme der Geschäftsaktiven durch die neue Kommanditgesellschaft «Thoma & Co. vorm. M. Brülisauer», in St. Gallen, erloschen.
19. August 1950. Autozubehör usw.
Thoma & Co. vorm. M. Brülisauer, in St. Gallen. Karl Thoma und Emil Keller, beide von und in St. Gallen, sind unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1950 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Karl Thoma. Kommanditär ist Emil Keller, mit einer Kommandite von Fr. 3000. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven der bisherigen Einzelfirma «M. Brülisauer», in St. Gallen. Dem Kommanditär Emil Keller ist Einzelprokura erteilt. Handel mit Autozubehör und Industriebedarf; Poststrasse 6.
31. August 1950. Brennmaterialien, Eisen.
Mumenthaler & Co., in Wattwil, Kommanditgesellschaft, Handel mit Bau- und Brennmaterialien und Eisen (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1946, Seite 1303). Die Kommanditäre Walter Hug und Werner Graf sind aus der Gesellschaft ausgetreten. Ihre Kommanditen von je Fr. 4000 sind erloschen. Als neuer Kommanditär tritt der Gesellschaft bei Paul Diebold, von Kreuzlingen, in Lütisburg, mit einer Kommandite von Fr. 6000 in bar. Die Natur des Geschäftes lautet nun: Handel mit Brennmaterialien und Eisen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

31 agosto 1950. Mobili.
Carullo Francesco, casa della Calza, in Bellinzona, calze all'ingrosso e al dettaglio (FUSC. del 8 dicembre 1945, N° 288, pagina 3064). Questa ditta notifica di aver modificato la ragione in Carullo Francesco e il genere del commercio in «depositario di mobili della Mobili Pfister S. A. Suhr».

31 agosto 1950. Importazioni, esportazioni.
Anton Bachmann, precedentemente ad Altdorf (FUSC. del 16 dicembre 1946, N° 294, pagina 3647). Questa ditta ha trasferito la propria sede a Bellinzona. Il titolare è Antonio Bachmann, da Hochdorf (Lucerna), in Altdorf. La procura conferita a Jakob Bachmann è estinta. Importazioni ed esportazioni. Viale Stazione, palazzo Resinelli.

31 agosto 1950. Falegname, carpenteria, ecc.
Grossi Secondo, in Gudo, falegname (FUSC. del 22 novembre 1946, N° 274, pagina 3417). La ditta aggiunge al suo genere d'affari: carpenteria, copertura tetti, vetreria e segheria.

31 agosto 1950. Cave di ghiaia, trasporti, ecc.
Eredi Mosè Ambrosini, precedentemente a Lodrino, sfruttamento cave di ghiaia ed affini, lavori edili, esercizio garage (FUSC. del 15 novembre 1947, N° 268, pagina 3385). La sede è trasferita ad Arbedo. I soci sono: Rosa Ambrosini ved. fu Mosè; Ugo Ambrosini; Maria Ambrosini, tutti da ed in Lodrino; Luisa Tomasetti nata Ambrosini, da Avegno, in Muralto; Imilde Zanetti nata Ambrosini, da Sessa, a Lodrino. Aurelio Zanetti, da ed in Sessa, entra a far parte della società collettiva quale associato, la quale continua sotto la nuova ragione sociale **Eredi Mosè Ambrosini & Co.** La società aggiunge al suo genere del commercio: studio di architettura, marmi e autotrasporti di persone. Vincola la società, come in precedenza, unicamente la firma individuale di Imilde Zanetti. Recapito: stabile Ambrosini.

Ufficio di Locarno

28 agosto 1950. Prodotti chimici.
Lautenberg & Ci, in Locarno, fabbrica di prodotti chimici (FUSC. del 22 dicembre 1949, N° 300, pagina 3337). La firma di Dr Hans Wirth, procuratore, è estinto. A nuovo procuratore è nominato Dr Enrico Schramek di Benoit, da Endingen (Argovia), a Muralto, con diritto di firma collettiva col procuratore Dr Latzlo Bann.

28 agosto 1950. Tessuti.
Francesco Gianella, in Locarno. Il titolare è Francesco Gianella di Ferdinando, da Dalpe, in Locarno. Commercio di tessuti. Via st. Francesco.

Ufficio di Lugano

18 agosto 1950. Depositi, consegne, ecc.
Depositaria S. a g. l., in Bironico. Sotto questa ragione sociale con atto pubblico e statuti del 29 aprile e 29 luglio 1950 è stata costituita una società a garanzia limitata avente quale scopo l'esercizio di depositi, rappresentanze e consegne a domicilio e in partecipazione a ogni affare, impresa o iniziativa che si riannodi a questo fine. Il capitale sociale è di 20 000 fr., diviso in due quote, una di 19 000 fr. di spettanza del socio Egidio Cattaneo di Romildo, da ed in Bironico, ed una di 1000 fr. di spettanza del socio dott. Enzo Cortella fu Pio, da Losone, in Taverne. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Egidio Cattaneo è gerente unico con firma individuale. Recapito: c/o Egidio Cattaneo.

4 settembre 1950. Rappresentanze.
Francesco Mazzoli, in Lugano, rappresentanze (FUSC. del 1° dicembre 1949, N° 282, pagina 3129). La ditta vien cancellata non avendo potuto esplicare attività.
4 settembre 1950. Autotrasporti.
Silvio Conti, in Lugano. Titolare è Silvio Conti di Silvio, da Monteggio, in Lugano. Impresa per autotrasporti di persone. Via Motta 8.
4 settembre 1950. Autotrasporti.
Mario Bertoni, in Lugano. Titolare è Mario Bertoni di Pietro, da Lottigna, in Lugano. Impresa per autotrasporti di persone. Via Monceucco 23.
4 settembre 1950. Agenzia di sconto.
Ezio Crivelli, in Lugano. Titolare è Ezio Crivelli fu Bernardino, da Ponte Tresa, in Lugano. Agenzia di sconto. Via Nassa 9.

4 settembre 1950.
Haute Couture S. A., in Lugano, pellami, tessuti, ecc. (FUSC. del 10 dicembre 1946, N° 289, pagina 3593). Con risoluzione assembleare 14 luglio 1949, la società ha deciso il proprio scioglimento. Secondo gli interessati la liquidazione è terminata e chiusa, ma la cancellazione non può aver luogo perchè manca il consenso dell'Ufficio contribuzioni della città di Lugano.

4 settembre 1950. Commestibili.
Somazzi Natale, in Castagnola. Titolare è Natale Somazzi fu Cesare, da ed in Castagnola. Commercio di commestibili. Via Municipale 6 (inscrizione d'ufficio d'ordine dell'Autorità di Vigilanza del 22 agosto 1950).
5 settembre 1950. Autotrasporti.
Eredi fu Adolfo Jäggi, in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita con inizio con l'inscrizione a registro di commercio, una società in nome collettivo tra Maria vedova Jäggi nata Sigrist e Werner Kupfer fu Rodolfo e moglie Gertrud nata Jäggi, la prima da Seewen (Soletta), e gli altri da Worb (Berna), tutti in Lugano. Impresa per autotrasporti di persone. Via Calloni 2.
5 settembre 1950.
Carlo Chappuis Amsa Fabbrica di biancheria, in Melano. Titolare è Carlo Chappuis fu Guglielmo, da Basilea e Friborgo, in Melano. Fabbricazione e vendita di biancheria per uomo e per signora. Recapito: ex-fabbrica Amsa.

5 settembre 1950. Sconto cambiali, ecc.
Diskont A.G., in Ruvigliana di Castagnola, sconto cambiali, ecc. (FUSC. del 2 giugno 1949, N° 127, pagina 1485). Rodolfo Munster non è più membro del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta. Nuovi amministratori sono: Otto Traber fu Otto, presidente, e moglie Claire nata Riedener, già procuratrice con firma individuale, entrambi da Homburg (Turgovia), in Castagnola, con firma individuale.
5 settembre 1950. Commestibili.
Gavazzini Carmen, in Cassarate di Castagnola. Titolare è Carmen Gavazzini nata Bussolini, da Ghirone, in Cassarate di Castagnola, agente col consenso del marito. Commercio di commestibili. Via Riviera 1.
5 settembre 1950. Commestibili.
Bianchi Laura, in Viganello. Titolare è Laura Bianchi fu Luigi, da Russo, in Viganello. Commercio di commestibili. Via Pazzalino.
5 settembre 1950. Articoli tessili.
Textilo S.A. in liquidazione, in Lugano, articoli tessili (FUSC. del 24 luglio 1947, N° 170, pagina 2106). Secondo gli interessati la liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso dell'autorità fiscale cantonale.

5 settembre 1950. Prodotti chimico-tessili.
Mimosa S.A. in liquidazione, a Lugano, prodotti chimico-tessili (FUSC. dell'11 gennaio 1949, N° 8, pagina 105). Secondo gli interessati la liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può avvenire mancando i consensi dell'autorità fiscale federale, cantonale e comunale.

5 settembre 1950.
Ilaco lavorazione corno s. a g. l. in liquidazione, in Massagno (FUSC. del 6 aprile 1948, N° 79, pagina 957). Secondo gli interessati la liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso dell'autorità fiscale cantonale.

5 settembre 1950.
Società Anonima Macchine per Concerie e Calzaturifici, in Lugano (FUSC. del 23 dicembre 1948, N° 301, pagina 3484). Con verbale assemblcare 8 aprile 1950 la società ha deciso il proprio scioglimento. Secondo gli interessati la liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso dell'autorità fiscale federale.

5 settembre 1950.
Lavoro Ticinese Società Cooperativa, in Lugano (FUSC. dell'8 novembre 1938, N° 262, pagina 2386). Con verbale assembleare 20 dicembre 1949, la società ha deciso il proprio scioglimento e secondo gli interessati la liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso dell'autorità fiscale federale e cantonale.

5 settembre 1950. Macchine da cucire.
Bernasconi Pietro e Cesare in Cantù (Italia) succursale di Lugano, a Lugano, macchine da cucire (FUSC. del 12 giugno 1946, N° 134, pagina 1733), società in nome collettivo con sede principale in Cantù (Italia). La succursale ha cessato d'esistere e secondo gli interessati la liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso dell'autorità fiscale cantonale e comunale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

4 septembre 1950. Tissus, ameublements, etc.
Magasins Nerfins S.A., à Aubonne (FOSC. du 8 mai 1949, N° 115). Dans son assemblée extraordinaire du 15 août 1950, Hans Aeberhard, administrateur-délégué, a donné sa démission; ses pouvoirs sont éteints. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle de l'unique administrateur Jean Nerfin (déjà inscrit).

Bureau de Cossonay

2 septembre 1950.
Fabrique d'électrodes, Cossonay S. A. (Electrodenfabrik, Cossonay A.G.), à Cossonay-Gare, commune de Penthalaz (FOSC. du 18 décembre 1948, N° 297, page 3439). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 juillet 1950, la société a modifié ses statuts. Désormais le capital social, fixé à la somme de 200 000 fr., est divisé en 40 actions de 5000 fr. chacune, entièrement libérées. L'administrateur Eugène Ruckstuhl ayant démissionné ses pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration est composé comme suit: Charles Rutz, de Nesslau (St-Gall), à Zurich, président, et Konrad Ruckstuhl (déjà inscrit), précédemment président, actuellement membre. Le conseil d'administration dans sa séance du 24 juillet 1950 a nommé Willy Rutz, de Nesslau (St-Gall), à Cossonay-Gare, commune de Penthalaz, en qualité de directeur. Il engage la société par sa signature collective avec un des administrateurs. La société est aussi engagée par la signature collective des administrateurs.

Bureau de Grandson

Société anonyme Vautier Frères et Cie, à Grandson (FOSC. du 1er novembre 1947, N° 256, page 3224). Dans sa séance du 2 août 1950, le conseil d'administration a nommé Philippe Mermod, de Ste-Croix, à Tolochenaz, en qualité de directeur technique. Sa signature comme fondé de procuration est éteinte, ainsi que celle de Garabed Derbabian, fondé de procuration. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs, de deux directeurs, d'un administrateur et d'un directeur, d'un administrateur et d'un sous-directeur ou encore par la signature collective d'un administrateur et d'un fondé de procuration, d'un directeur et d'un sous-directeur, d'un directeur et d'un fondé de pouvoirs, d'un sous-directeur et d'un fondé de pouvoirs.

Bureau de Lausanne

4 septembre 1950. Appareils électriques.
Etablissement René Zucker, à Lausanne, fabrication, vente et représentation d'appareils électriques, etc. (FOSC. du 9 octobre 1943). Le bureau est transféré: chemin des Allinges 4.

4 septembre 1950. Vêtements de sport, etc.
«Sportchic» Laure Meystre, à Lausanne, couture sur mesure, spécialement de vêtements de sport, etc. (FOSC. du 11 mars 1942). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

4 septembre 1950. Vêtements de sport, tissus, etc.
«Sportchic» Blanche Stoudmann, à Lausanne. Le chef de la maison est Blanche Stoudmann, de Naz (Vaud), à Lausanne. Couture sur mesure, spécialement de vêtements de sport, vente de confection pour dames et jeunes filles et vente de tissus en tous genres. Grand-Chêne 4.

4 septembre 1950. Papeterie, maroquinerie, etc.
Marcel Mack & Cie, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 24 juillet 1950. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Marcel Mack, allié Philippin, de Vevey, à Lausanne, et pour associé commanditaire Charles M. Briquet, séparé de biens de Nelly-Aimée née Gross, de et à Genève, pour une commandite de 10 000 fr. Commerce de papeterie, maroquinerie, stylos, articles de fantaisie, machines et fournitures de bureau, sous l'enseigne «Papeterie du Dôme». Rue Enning 1.

4 septembre 1950.
Gamma Film, Société anonyme de cinématographie, à Lausanne (FOSC. du 23 mars 1950, page 785). Les pouvoirs du directeur Pierre Chavannes sont éteints.

4 septembre 1950. Garage, transports.
Albert Fatio, à Lausanne, auto-location et garage sous l'enseigne «Garage Beau-Rivage» (FOSC. du 10 février 1950, page 385). L'inscription est complétée par: transport de personnes par véhicules automobiles.

4 septembre 1950. Vêtements, articles textiles.
R. Rovati, à Lausanne. Le chef de la maison est Robert Rovati, d'Italie, à Lausanne. Représentation et commerce de vêtements confectionnés ou sur mesure et d'articles textiles en tous genres. Avenue de Cour 3.

5 septembre 1950. Pelleterie, vêtements de fourrure.
Furam, à Lausanne Suivant acte authentique et statuts du 2 septembre 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but le commerce en gros de pelleterie et de vêtements de fourrure confectionnés. La société pourra assumer des participations à tous commerces ou entreprises. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 400 actions au porteur de 250 fr., entièrement libérées. Les convocations et publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Lorsque tous les actionnaires sont connus, ils peuvent être convoqués par lettres recommandées. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. Est nommé administrateur: Max Reymond, de Rolle, Perroy et Bougy-Villars, à Lausanne, avec signature individuelle. Bureau de la société: rue Bellefontaine 4 (dans ses locaux).

5 septembre 1950.
Société immobilière La Trabandine E., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 décembre 1948, page 3526). Les pouvoirs de l'administratrice démissionnaire Blanche Chapuis sont éteints. Le conseil est composé de: Albert Ruegg, de Bâle, à Birsfelden, président; Charles Bourcart, de Bâle et Richterswil, à Bâle, vice-président et secrétaire; Charles Barrier, de Zurich, à Erlenbach (Zurich). Procuration est conférée à Max Refer, de et à Bâle. La société est engagée par la signature collective du président et du vice-président ou par la signature collective du président ou du vice-président avec un administrateur ou le fondé de pouvoirs.

5 septembre 1950. Gypserie, peinture.
AMOGYPA, à Lausanne, travaux de gypserie et peinture, société anonyme (FOSC. du 27 février 1950, page 544). Le bureau est transféré: avenue du Théâtre 8 (chez la Banque Galland et Cie S. A.).

5 septembre 1950. Aciers, articles en métal.
R. Marescot, à Pully. Le chef de la maison est Robert Marescot, allié Carlier, de France, à Pully. Commerce et représentation d'aciers bruts et façonnés et d'articles en métaux ferreux et non-ferreux de diverse nature. Boulevard de la Forêt 23.

Bureau du Sentier

5 septembre 1950. Constructions, sablière.
L. Pesenti, aux Piguet-Dessus r/Le Brassus, commune du Chenit. Le chef de la maison est Lorenzo Pesenti, allié Saugy, d'Italie, aux Piguet-Dessus r/Le Brassus, commune du Chenit. Entrepreneur, exploitation d'une sablière.

5 septembre 1950.
André Rochat, Café Vaudois, au Solliat, commune du Chenit. Le chef de la maison est André Hector Rochat, allié Pantet, du Lieu, au Solliat, commune du Chenit. Exploitation d'un café-restaurant.

Bureau d'Yverdon

4 septembre 1950. Transports.
Rodolphe Auberson, à Yverdon. Le chef de la maison est Rodolphe Auberson, époux séparé de biens de Pauline-Marie née Jaton, d'Essertines sur Yverdon et Gressy, à Yverdon. Entreprise de transports automobiles de personnes. Rue d'Orbe 44.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1. September 1950.
Konsumverein Agarn, in Agarn, Genossenschaft (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1935, Seite 924). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 20. August 1950 sind die Statuten revidiert und den neuen Bestimmungen des Obligationenrechtes angepasst worden. Die Firma lautet nun: **Konsumgenossenschaft Agarn und Umgebung.** Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt der Mitglieder auf dem Wege genossenschaftlicher Warenvermittlung. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Wallis und in den vom Gesetze vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Vorstand von 5 Mitgliedern bildet die Verwaltung. Otto Clavioz, von und in Agarn, ist Präsident; Isaias Erpen, von Greich, in Agarn, ist Aktuar. Die Unterschrift führt der Präsident mit dem Aktuar.

1. September 1950.
Krankenkasse Zeneggen, in Zeneggen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1932, Seite 2026). Diese Firma wird gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 12. März 1950 im Handelsregister gelöscht. Die Kasse bleibt weiterhin bestehen, da sie gemäss Art. 29 des Bundesgesetzes vom 13. Juli 1911 über Kranken- und Unfallversicherung Rechtspersönlichkeit besitzt.

1. September 1950. Sprengstoffe.
Société Suisse des Explosifs, in Gamsen, Gemeinde Glis, Fabrikation von Sprengstoffen und Zubehör, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1949, Seite 1441). Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes ausgeschieden Auguste Dufour; seine Unterschrift ist erloschen. Zu Prokuristen sind ernannt worden: Paul Faivre, von Les Bois (Bern), in Brig; Rodolphe Pacozzi, von Chippis, in Brig, und Jean Matthey, von Savagnier, in Brig. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem Mitglied des Verwaltungsrates.

1. September 1950. Bauunternehmung.
Aktiengesellschaft Conrad Zschokke, Zweigniederlassung in Brig, Bauunternehmung jeder Art (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1950, Seite 359), mit Hauptsitz in Genf. Alexandre Berthout van Berchem, Präsident des Verwaltungsrates, und Gérold Schnitter, Direktor, führen Einzelunterschrift für das ganze Unternehmen.

Bureau de St-Maurice

2 septembre 1950. Installations sanitaires, chauffages centraux.
Flavien Rossa, à Martigny-Bourg. Le chef de la maison est Flavien Rossa, de et à Martigny-Bourg. Installations sanitaires et chauffages centraux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

4 septembre 1950.
Sindent, société anonyme industrielle et d'entreprises (Sindent, Aktiengesellschaft für industrielle Unternehmungen), à Cortaillod (FOSC. du 27 octobre 1949, N° 252, page 2792). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Boudry par suite de transfert du siège de la société à Travers (FOSC. du 23 août 1950, N° 196, page 2185).

4 septembre 1950.
Sofipar S. A., société financière et de participations, à Cortaillod (FOSC. du 24 octobre 1949, N° 249, page 2759). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Boudry par suite de transfert du siège de la société à Travers (FOSC. du 23 août 1950, N° 196, page 2186).

Bureau de La Chaux-de-Fonds

31 août 1950. Laiterie.
Alcide Vuille-Praz, à La Chaux-de-Fonds, laiterie (FOSC. du 8 décembre 1925, N° 286). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

31 août 1950. Bétail, charcuterie.
Isaac Geiser, à La Chaux-de-Fonds, marchand de bétail (FOSC. du 1er mai 1947, N° 100). Le titulaire ajoute à son genre de commerce: charcuterie, à l'enseigne: «Charcuterie Centrale». Passage du Centre 3.

31 août 1950. Hôtel.
Mme M. Oppliger, à La Chaux-de-Fonds, exploitation de l'Hôtel de la Croix Fédérale (FOSC. du 5 septembre 1946, N° 207). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

31 août 1950. Tissus, confections.
Samuel Jeanneret, Magasins du Juventuti, à La Chaux-de-Fonds, tissus et confections (FOSC. du 6 décembre 1941, N° 287). Cette raison est radiée, la suite des affaires étant reprise par la société en nom collectif «Magasins Juventuti, Borel et Jeanneret», inscrite ce jour.

31 août 1950. Tissus, confections.
Magasins Juventuti, Borel et Jeanneret, à La Chaux-de-Fonds. Sous cette raison sociale, il a été créé une société en nom collectif qui a commencé son activité le 1er juillet 1950, et qui a repris la suite des affaires de la raison «Samuel Jeanneret, Magasins du Juventuti», à La Chaux-de-Fonds, radiée ce jour. Les associés sont Pierre-Arnold Borel, de Couvet et Neuchâtel, à La Chaux-de-Fonds, et Samuel Jeanneret, du Locle, à La Chaux-de-Fonds, époux séparé de biens de Jeanne née Beck. Tissus et confections. Serre 9.

2 septembre 1950.
Association suisse des Fabricants de cadrans métal, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 25 juillet 1946, N° 171). Les bureaux sont actuellement: rue Léopold-Robert 67.

2 septembre 1950.
Association suisse des fabricants de cadrans Email, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 9 juillet 1948, N° 158). Les bureaux sont actuellement: rue Léopold-Robert 67.

2 septembre 1950. Horlogerie.
Henri Maridor, à La Chaux-de-Fonds, achat et vente d'horlogerie (FOSC. du 14 février 1950, N° 37). Les locaux sont maintenant: rue Léopold-Robert 77.

5 septembre 1950. Laines, confections, etc.
Madame A. Notz-Perrin, à La Sagne. Le chef de la maison est Agnès-Edmée Notz née Perrin, veuve de Maurice-Edouard, de Couvet et Schleinikon (Zurich), à La Sagne. Commerce de laines et jersey, lingerie et confections pour dames, messieurs et enfants, tissus et trousseaux. Sagne-Crêt.

5 septembre 1950. Savonnerie, etc.
F. Ackermann, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Ferdinand-Emile Ackermann, de Roggwil-Malisdorf (Thurgovie), à La Chaux-de-Fonds. Commerce de savonnerie et produits d'entretien. Parc 75.

5 septembre 1950.
Société Immobilière Rue de l'Arsenal, à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 31 août 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition d'immeubles sis sur le territoire de La Chaux-de-Fonds, la construction de bâtiments, l'aménagement de ces immeubles ou d'autres, leur location, leur revente, et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. La société acquiert de Paul Boss les articles 2398 et 2399 du cadastre de La Chaux-de-Fonds pour le prix de 120 000 fr. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres. A été nommé administrateur Sigmund Wolf, de Schaffhouse et Zurich, à Zurich, qui engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: étude Jacot-Guillarmod, notaire, rue Léopold-Robert 35.

Bureau du Locle

4 septembre 1950. Lubrifiants.
André Golay, aux Brenets. Le chef de la maison est André-William-Albert Golay, du Chenit (Vaud), aux Brenets. Représentation des lubrifiants marque Slip-Products pour moteurs à explosion et produits similaires. Rue du Temple 87.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Rectification.
Sofipar S.A., Société financière et de participations, à Travers (FOSC. du 23 août 1950, N° 196, page 2186): teneur exacte de la raison sociale.

2 septembre 1950. Verrerie.
J.-P. Chételat, à Couvet. Le chef de la maison est Jean-Pierre Chételat, de et à Couvet. La maison confère procuration individuelle à Madeleine Chételat, de et à Couvet. Vente et réparation de verrerie. Rue des Acacias 7.

Bureau de Neuchâtel

31 août 1950.
Guide Sélection d'industries suisses S. à r. l., à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 18 août 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet l'édition et la vente de guides spéciaux concernant les diverses branches de l'industrie suisse et leur placement à l'étranger et en Suisse. La société pourra s'intéresser à toute autre activité en rapport avec ce but. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Pierre-André Chédel, des et aux Bayards; Charles-Emile Favarger, de et à Neuchâtel, chacun pour une part de 10 000 francs. Selon convention du 9 août 1950, Charles-Emile Favarger fait apport à la société de l'organisation technique et de la marque des guides sélection de l'industrie suisse et des modèles préparés. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 2000 fr. compris dans la part sociale du vendeur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les deux associés ont été désignés comme gérants avec signature individuelle. Locaux: rue du Temple-Neuf 4.

2 septembre 1950. Immeubles.
Cité Est 9—11 S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 11 juillet 1949, N° 159, page 1838). Par suite de démission, Edgar Bovet n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont éteints. Un nouveau conseil d'administration a été désigné. Il est composé de: Albert Rüegg, de Bâle, à Birsfelden (Bâle-Campagne), président; Charles-E. Bourcart, de Bâle et Richterswil (Zurich), à Bâle, vice-président; Charles Barrier, de Zurich, à Erlenbach (Zurich). Max Refer, de et à Bâle, a été nommé fondé de pouvoirs. Ces quatre personnes engagent la société en signant collectivement à deux, sous réserve que Charles Barrier et Max Refer ne peuvent signer collectivement l'un avec l'autre. Siège: Etude Wavre Palais DuPeyrou.

Genf — Genève — Ginevra

30 août 1950.
Nouveau Garage de la Jetée S. A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 25 août 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un garage pour automobiles et atelier de réparations. Elle pourra s'occuper d'achat, de vente et de location de voitures automobiles. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. L'assemblée générale est convoquée par avis adressés directement à chaque actionnaire par plis recommandés ou par citations remises contre récépissés. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Renée Desjacques née Guyaz, de Presinge, à Collonge-Bellerive, a été nommée unique administratrice avec signature sociale individuelle. Adresse: rue du Lac 4, «Garage de la Jetée Desjacques et Maillard S. A.».

31 août 1950.
Société Immobilière Florissant-Soleil, à Genève. Sous cette raison sociale, il a été constitué suivant acte authentique et statuts du 29 août 1950, une société anonyme qui a pour but: l'achat, la vente, la possession et l'exploitation d'immeubles. La société acquiert pour le prix de 250 000 fr. un immeuble sis à Genève, 45bis route de Florissant, inscrit au registre foncier de Genève, comme formant la parcelle 1252 de Genève, section Eaux-Vives, avec bâtiments N° 107, 108, 109 et 110. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est formé de: Henry Brolliet, président, de et à Genève, et Georges Filipinetti, secrétaire, de Carouge, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: rue du Rhône 11, régie Brolliet, Wagnière et Cie.

31 août 1950.
Charbons Bertrand S.A., au Petit-Lancy, commune de Lancy. Suivant acte authentique et statuts du 22 août 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour objet: l'importation, l'exportation, l'achat, la vente, le commerce en gros, demi-gros et détail, de tous combustibles solides et liquides, de tous autres produits miniers et bois de service. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il a été fait apport à la société de marchandises, de meubles et d'objets mobiliers de bureau, de matériel d'une valeur globale de 48 000 fr. sur la base d'un inventaire du 15 août 1950 annexé à l'acte constitutif. Le dit apport a été fait et accepté pour le prix de 48 000 fr. qui a été payé à l'apporteur par la remise de 48 actions de la société de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Edmond Renevey, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Locaux: route de Chancy 50.

2 septembre 1950. Participations financières.
CADIS S. A., à Genève, participations financières à tous commerces et entreprises, etc. (FOSC. du 9 octobre 1947, page 2965). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 29 août 1950, la société a modifié ses statuts sur le point suivant: La société a pour objet l'administration et la gérance de toutes participations financières. Elle n'aura aucune activité dans le canton de Genève.

2 septembre 1950. Fruits, légumes, etc.
ASTRUC S. A., précédemment à Genève, fruits, légumes, primeurs, etc. (FOSC. du 23 juin 1948, page 1767). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée du 25 mai 1950, la société a décidé de transférer son siège à Lancy. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Locaux: route de Chancy 44 (Petit-Lancy).

2 septembre 1950.
Société Immobilière Lyon Parc, à Genève. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 11 août 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, la location, l'exploitation et la vente de tous immeubles en Suisse et notamment l'acquisition pour le prix de 35 000 fr. d'un terrain sis en la commune de Genève, section Petit-Saconnex, à front de la rue de Lyon. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Charles Gay, de et à Genève, est unique administrateur; il engage la société par sa signature individuelle. Adresse: rue du Rhône 6 (Passage des Lions), bureau de Société fiduciaire et d'administration Ch. Gay & Cie.

2 septembre 1950. Epicerie, vins et liqueurs.
Jean Haslebacher, à Genève. Le chef de la maison est Jean Haslebacher, de Sumiswald (Berne), à Genève. Epicerie, vins et liqueurs. Rue des Alpes 15.

2 septembre 1950.
Walter Odermatt, Boulangerie Saint-Galloise, à Genève, exploitation d'une boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 19 février 1943, page 392). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

2 septembre 1950. Charcuterie.
Alfred Meilet, à Genève, charcuterie (FOSC. du 21 avril 1937, page 933). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

2. Septembre 1950. Produits textiles, etc.
Georges-M. Nigg, à Genève, commerce et représentation de produits textiles, etc. (FOSC. du 3 octobre 1949, page 2564). La raison est radiée par suite de départ du titulaire.

2 septembre 1950. Produits manufacturés ou bruts, etc.
SOTECOM S.A., à Genève, achat, vente, commission, représentation, importation, exportation et transit de tous produits manufacturés ou bruts, etc. (FOSC. du 17 avril 1950, page 989). Marcel Keller, de Bâle, à Münchenstein (Bâle-Campagne), a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Pierre Engel, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

4 septembre 1950. Articles en matière plastique, etc.
« KORO-PLASTIC » Rose Kopf, à Genève. Le chef de la maison est Rose Kopf, de Cremin (Vaud), à Genève. Tous articles en matière plastique, spécialité d'emballages. Place Chevelu 1.

4 septembre 1950. Transport de personnes par auto-taxi.
Jacob Giger, à Genève. Le chef de la maison est Jacob Giger, de et à Genève. Transport de personnes par auto-taxi. Rue Schaub 13.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

SUISA Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Gesellschaft unter Aufsicht des Bundesrates gemäss Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940)

Tarife mit Zahlungsbedingungen
und
Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke zwecks Erteilung der Ermächtigung zur öffentlichen Aufführung nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text

Tarife mit Zahlungsbedingungen und Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der aufgeführten Werke, genehmigt durch die Schiedskommission, Artikel 4 und 6 des Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940). Veröffentlichung im Sinne von Artikel 11, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten (vom 25. September 1940).

Ab 1. Januar 1950 gültige*)

Tarif - Klasse E

Kinos und sonstige Veranstalter kinematographischer Aufführungen

Die Ermächtigung, die durch die Betroffenen auf Grund vorliegenden Tarifes erworben wird, erstreckt sich auf alle öffentlichen Aufführungen nicht-theatralischer Werke der Tonkunst mit oder ohne Text des von der SUISA verwalteten Repertoires, die der Ermächtigte in seinen in der Ermächtigung genannten Lokalitäten selbst veranstaltet. Die Ermächtigung erstreckt sich somit auf das Recht zur Vorführung von Tonfilmen, die geschützte Musik enthalten, wie auf jede andere Aufführung nicht-theatralischer geschützter Musik, sei es durch mechanische Instrumente, sei es durch Instrumental- oder Vokal-Ensembles, sei es als Begleitung von Stummfilmen, sei es als Quverturen- oder Zwischenaktmusik, oder anlässlich von Variété-Vorstellungen und anlässlich des Auftretens von Vedetten usw.

A. Tarifansätze und Zahlungsbedingungen

Die tarifarischen Entschädigungen sind unabhängig von der mehr oder weniger großen Zahl geschützter Werke, die vom Veranstalter öffentlich vorgeführt werden, zu entrichten.

I. Tarif für Veranstalter, die regelmässig Filme vorführen

Diese Veranstalter haben einen Ermächtigungs-Vertrag für die Gültigkeitsdauer vorliegenden Tarifes abzuschliessen. Die Entschädigung beträgt:

1% der Brutto-Einnahmen.

Für Veranstalter, welche **Mitglied eines Berufsverbandes** von Kinos sind, der die Theater eines ganzen Landestelles oder wenigstens deren größten Teil umfasst, und der selbst durch Anwendung der ihm zur Verfügung stehenden Sanktionsmittel seine Mitglieder anhält, die Ermächtigungs-Verträge abzuschliessen, wird die Entschädigung ermässigt auf:

0,9% der Brutto-Einnahmen.

1. Unter der Voraussetzung, dass der Veranstalter **auf sämtlichen Eintrittsbilletten eine Steuer zu entrichten hat**[1]), ist unter «Brutto-Einnahmen» die Summe zu verstehen, auf der der Veranstalter für das Kalendervorjahr die Billetsteuern entrichten musste; die Billetsteuern selbst sind nicht mitzuberechnen.

a) Der Veranstalter ist verpflichtet, der SUISA jeweils bis spätestens 31. Januar jeden Jahres die Bruttoeinnahme des Kalendervorjahres unaufgefordert und belegt durch die Abrechnungen mit der Billetsteuerbehörde schriftlich bekannt zu geben.

Kommt der Veranstalter dieser Melde- und Belegungspflicht nicht bis zum 31. Januar jeden Jahres nach, ist die SUISA verpflichtet, ihm hiezu eine Nachfrist von 14 Tagen anzusetzen; nach fruchtlosem Ablauf derselben ist die SUISA berechtigt, direkt die notwendigen Unterlagen bei der zuständigen Billetsteuerbehörde einzuholen und gestützt darauf die Entschädigung ohne Mitwirkung des Veranstalters und für diesen verbindlich festzusetzen.

Die SUISA ist verpflichtet, die ihr auf Grund der vorstehenden Bestimmungen zur Kenntnis gelangenden Brutto-Einnahmen der einzelnen Kinotheater Dritten gegenüber geheim zu halten. Vorbehalten bleibt die Verwendung dieser Kenntnis durch die SUISA bei der gerichtlichen Geltendmachung ihrer Ansprüche gegenüber einem Veranstalter.

b) Erhält die SUISA weder vom Veranstalter, noch von der zuständigen Behörde alle Billetsteuer-Abrechnungen, so ist sie bei Verschulden des Veranstalters berechtigt, die von diesem zu entrichtende Entschädigung zu berechnen auf der hypothetischen Summe von 60% der Einnahmen, die der Veranstalter für alle Vorstellungen des vorausgegangenen Kalenderjahres bei vollbesetztem Saal erzielt hätte.

c) Die vom Veranstalter zu entrichtenden Entschädigungen sind wie folgt zahlbar:

Beträge unter Fr. 250.— jeweilen am 28. Februar jeden Jahres.

Beträge von Fr. 250.— bis Fr. 1000.— in 4 gleichen Raten jeweils am 28. Februar, 31. Mai, 31. August und 30. November jeden Jahres.

Beträge über Fr. 1000.— in 12 gleichen Raten am Ende jeden Monats.

Die SUISA ist verpflichtet, Beträge, die bei Verfall nicht bezahlt sind, einmal schriftlich einzufordern. Wird dieser Aufforderung nicht binnen 14 Tagen Folge geleistet, ist die SUISA berechtigt, den überfälligen Betrag in Betreibung zu setzen.

*) Siehe Schlussabsatz.

Anmerkung [1]): Unter «Steuer auf Eintrittsbilletten» sind alle Abgaben zu verstehen, die die Veranstalter der Gemeinde und dem Staat auf den Eintrittsbilletten zu entrichten haben (Billetsteuer).

2. Unter der Voraussetzung, dass der Veranstalter **keine Billetsteuer**[1]) **oder nur auf einem Teil der Eintrittsbillette**[1]) eine Billetsteuer zu entrichten hat, ist unter «Brutto-Einnahmen» die Summe aller Einnahmen zu verstehen, die der Veranstalter für Eintritte bei sämtlichen Vorstellungen des Kalendervorjahres erzielte; allfällige Billetsteuern sind nicht mitzuberechnen.

a) Der Veranstalter ist verpflichtet, der SUISA jeweils bis spätestens 31. Januar jeden Jahres unaufgefordert eine schriftliche und von ihm als richtig bescheinigte Mitteilung der im vorausgegangenen Kalenderjahr erzielten Brutto-Einnahmen zuzustellen. Veranstalter, die auf einem Teil der Billette eine Billetsteuer zu entrichten haben, sind verpflichtet, die Billetsteuer-Abrechnung der zuständigen Behörde beizulegen.

Die SUISA ist verpflichtet, die ihr auf Grund der vorstehenden Bestimmungen zur Kenntnis gelangenden Brutto-Einnahmen der einzelnen Kinotheater Dritten gegenüber geheim zu halten. Vorbehalten bleibt die Verwendung dieser Kenntnis durch die SUISA bei der gerichtlichen Geltendmachung ihrer Ansprüche gegenüber einem Veranstalter.

b) Kommt der Veranstalter seiner Melde- und eventuellen Belegungspflicht nicht bis zum 31. Januar jeden Jahres nach, ist die SUISA verpflichtet, ihm hiezu eine Nachfrist von 14 Tagen anzusetzen; nach fruchtlosem Ablauf derselben ist die SUISA bei Verschulden des Veranstalters berechtigt, die von diesem zu entrichtende Entschädigung zu berechnen auf der hypothetischen Summe von 60% der Einnahmen, die der Veranstalter für alle Vorstellungen des vorausgegangenen Kalenderjahres bei vollbesetztem Saal erzielt hätte.

c) Für die Zahlung gelten die Bestimmungen unter I 1 c) dieses Tarifes.

3. Unter Ziffer 2 fallende Veranstalter können an Stelle einer Entschädigung auf Grund der tatsächlichen Brutto-Einnahmen gemäss Ziffer 2 die Berechnung der Entschädigung nach der folgenden Formel wählen:

1% (bzw., wenn der Veranstalter Anspruch auf den Verbandsrabatt hat, 0,9%) von ⅓ der Einnahmen aus voll ausverkaufter Vorstellung [2]), multipliziert mit der Zahl der Vorstellungen im Kalendervorjahr [2]).

a) Die Wahlerklärung ist beim Abschluss des Ermächtigungsvertrages abzugeben. Sie gilt für die ganze Dauer des Vertrages.

b) Für die Zahlung der Entschädigung gelten die Bestimmungen unter I 1 c) dieses Tarifes.

4. **Bei Eröffnung eines Kinos nach Inkrafttreten des vorliegenden Tarifes** ist für das Gründungsjahr und das darauffolgende Kalenderjahr die vom Veranstalter zu entrichtende Entschädigung provisorisch auf Grund folgender Formel zu berechnen:

1% (bzw., wenn der Veranstalter Anspruch auf den Verbandsrabatt hat, 0,9%) von ⅓ der Einnahme aus voll ausverkaufter Vorstellung [2]), multipliziert mit der Zahl der Vorstellungen während eines ganzen Kalenderjahres [2]).

Für das Gründungsjahr ist die Entschädigung pro rata temporis der Betriebsdauer zu berechnen.

a) Nach Ablauf des auf die Betriebseröffnung folgenden Kalenderjahres erfolgt die definitive Abrechnung nach Massgabe der einschlägigen Bestimmungen von Ziff. I 1 bzw. 2 des vorliegenden Tarifes.

b) Für die Zahlung der Entschädigung sind die Bestimmungen von Ziff. I 1 c) dieses Tarifes entsprechend anwendbar.

c) Bei Eröffnung eines Kinos im Jahr 1949 sind die Bestimmungen von Ziff. 4 entsprechend anwendbar.

II. Tarif für Veranstalter, welche nicht regelmässig Filme vorführen (Einzelermächtigungen)

Diese Veranstalter haben die Ermächtigung vor der Vorführung einzuholen.

Die Entschädigung beträgt:

5 Rp. pro Sitzplatz und pro Vorstellung, mindestens aber Fr. 20.— pro Vorstellung.

Die Entschädigung ist geschuldet ohne Rücksicht darauf, ob Eintrittsgelder erhoben werden oder nicht; sie ist sofort nach Rechnungsstellung der SUISA zahlbar.

Die SUISA ist verpflichtet, den Veranstalter für nicht bezahlte Entschädigungen in Verzug zu setzen unter Einräumung einer Frist von 14 Tagen. Erfolgt innert dieser Frist keine Zahlung, so ist die SUISA berechtigt, den überfälligen Betrag in Betreibung zu setzen.

B. Bedingungen für die Ablieferung der Verzeichnisse der vorgeführten Filme und andere Werke

I.

Die SUISA stellt den Veranstaltern die zur Meldung der vorgeführten Filme und andern Werke (Art. 4, Abs. 3 des Bundesgesetzes betreffend die Verwertung von Urheberrechten) notwendigen Formulare kostenlos zur Verfügung.

Die Formulare sind durch den Veranstalter genau und nach Vordruck auszufüllen; sie haben folgende Angaben zu enthalten:

a) **Für Filmvorführungen:**
1. Originaltitel, unter dem der Film durch den Produzenten in Verkehr gebracht wurde.
2. Titel und Version, unter denen der Veranstalter den Film vorführte.
3. Firma des Filmproduzenten.
4. Firma des Filmverleihers für die Schweiz.
5. Länge des Films in Metern.
6. Anzahl und Daten der Vorführungen des Films.

b) **Für andere Aufführungen nicht-theatralischer Musik** (exklusive Aufführungen vermittels mechanischer Instrumente, insbesondere Schallplatten):
1. Komponist.
2. Titel des Werkes.
3. Textdichter.
4. Bearbeiter.
5. Verleger.

Anmerkung [2]): Für die Einnahmen aus vollausverkaufter Vorstellung und die Zahl der Vorstellungen sind gegebenenfalls die Angaben des Verbandes, dem der Veranstalter angehört, massgebend.

II.

Ablieferung der Verzeichnisse durch die Veranstalter:

a) Veranstalter, welche unter die Tarifposition A I fallen:

Diese Veranstalter haben jeweils spätestens bis zum **15. jeden Monats** die Verzeichnisse der im Vormonat vorgeführten Filme und andern Werke der SUISA zuzustellen.

b) Veranstalter, welche unter die Tarifposition A II fallen:

Diese Veranstalter haben die Verzeichnisse der zur Vorführung beabsichtigten oder der vorgeführten Filme und andern Werke mit der Zahlung der Entschädigung der SUISA zuzustellen.

Verzeichnisse, die bei der SUISA nicht termingemäss oder unvollständig ausgefüllt eintreffen, hat die SUISA einmal schriftlich einzufordern oder deren Ergänzung zu verlangen. Gibt der Veranstalter einer solchen Mahnung innerhalb 14 Tagen keine Folge, ist die SUISA berechtigt, eine Konventionalstrafe von Fr. 20.— bis Fr. 100.— für jede nicht eingehaltene Verpflichtung zu fordern; die Bezahlung dieser Konventionalstrafe enthebt den Veranstalter nicht von seiner Verpflichtung, die Verzeichnisse nachzuliefern oder zu vervollständigen.

C. Gültigkeitsdauer des Tarifs

Der vorliegende Tarif gilt für die Dauer von 3 Jahren ab 1. Januar 1950 unter Vorbehalt der Möglichkeit einer Revision bei wesentlicher Veränderung der Verhältnisse, sowie der Erneuerung der Konzession der SUISA für das Jahr 1952.

Für den Zeitraum vom 1. Januar 1950 bis einschliesslich zum 19. Juni 1950 bleibt der Ausgang eines bei den eidgenössischen Verwaltungsbehörden anhängigen Verfahrens vorbehalten. (AA. 284)

* * *

SUISA Société Suisse des Auteurs et Editeurs
Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Società Svizzera degli Autori ed Editori

Société sous la surveillance du Conseil fédéral, conformément à la loi fédérale concernant la perception des droits d'auteur (du 25 septembre 1940)

Tarifs et conditions de paiement

ainsi que

conditions de remise des relevés des œuvres exécutées pour obtenir l'autorisation d'exécuter publiquement les œuvres musicales non théâtrales, avec ou sans texte

Tarifs et conditions de paiement ainsi que conditions de remise des relevés des œuvres exécutées approuvés par la Commission arbitrale prévue par les articles 4 et 6 de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 25 septembre 1940)
Publication conforme à l'article 11, alinéa 2, du Règlement d'exécution de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteur (du 25 septembre 1940)

Tarif valable à partir du 1er janvier 1950*)

Tarif - Classe E

Titulaires de cinémas et autres organisateurs de représentations cinématographiques

L'autorisation obtenue par les intéressés sur le fondement du présent tarif s'étend à toutes les exécutions publiques, organisées par le bénéficiaire dans le local que désigne l'autorisation, d'œuvres musicales non théâtrales, avec ou sans texte, figurant au répertoire administré par la SUISA. L'autorisation s'étend donc à la projection de films sonores qui contiennent de la musique protégée, comme à toute autre espèce d'exécution de musique protégée, de caractère non théâtral, soit par le moyen d'instruments mécaniques ou d'ensembles instrumentaux ou vocaux, soit comme accompagnement de films muets, soit comme musique d'ouverture ou d'entr'actes, soit à l'occasion de représentations de music-hall ou de numéros de vedettes, etc.

A. Tarif et conditions de paiement

Les indemnités tarifaires sont payables indépendamment du nombre plus ou moins grand d'œuvres protégées que l'organisateur fait jouer publiquement.

I. Tarif pour les organisateurs qui projettent régulièrement des films

Ces organisateurs sont tenus de conclure un contrat d'autorisation pour la durée de validité du présent tarif. L'indemnité est de

1% des recettes brutes.

Pour les organisateurs qui sont **membres d'une association professionnelle** d'exploitants de cinémas qui réunit les salles de toute une partie du pays ou la plus grande partie de ces salles, et qui oblige elle-même ses membres, en leur appliquant les sanctions dont elle dispose, à conclure des contrats d'autorisation, l'indemnité sera réduite à

0,9% des recettes brutes.

1. A condition que l'organisateur **soit tenu de payer une taxe sur tous les billets d'entrée** [1]), il faut entendre par « recettes brutes » la somme sur laquelle l'organisateur a dû payer la taxe sur les billets pour l'année précédente. La taxe sur les billets elle-même n'y est pas comprise.

a) L'organisateur est tenu de déclarer spontanément et par écrit à la SUISA, jusqu'au 31 janvier de chaque année au plus tard, le montant de ses recettes brutes pour l'année civile précédente en produisant à l'appui ses décomptes avec l'autorité chargée de percevoir la taxe sur les billets.

Si l'organisateur ne remplit pas, jusqu'au 31 janvier de chaque année, cette obligation de déclarer et de prouver le montant de ses recettes brutes, la SUISA est tenue de lui fixer un délai supplémentaire de quatorze jours à cet effet. Si ce délai expire sans que l'organisateur se soit exécuté, la SUISA est en droit de se procurer les documents nécessaires directement auprès de l'autorité fiscale chargée de percevoir la taxe sur les billets et, fondée sur ces documents, de fixer l'indemnité sans l'intervention de l'organisateur et par une décision qui le lie.

La SUISA est tenue de garder secrets à l'égard des tiers les montants des recettes brutes dont elles a connaissance, pour les diverses salles de cinéma, en vertu des dispositions qui précèdent. Est réservé l'emploi de ces renseignements par la SUISA dans les actions en justice qu'elle intente aux organisateurs pour recouvrer ses prétentions.

b) Lorsque la SUISA n'obtient tous les décomptes de la taxe sur les billets ni de l'organisateur, ni de l'autorité compétente, elle est autorisée, en cas de faute de l'organisateur, à calculer l'indemnité due par celui-ci sur la base supposée de 60% des recettes qu'il aurait réalisées pour toutes les représentations de l'année civile précédente, si la salle avait été entièrement occupée.

c) Les indemnités dues par l'organisateur sont payables comme suit:

Les montants inférieurs à 250 fr., le 28 février de chaque année.

Les montants de 250 à 1000 fr., en quatre acomptes égaux, payables les 28 février, 31 mai, 31 août et 30 novembre de chaque année.

Les montants supérieurs à 1000 fr., en douze acomptes égaux, payables à la fin de chaque mois.

La SUISA est tenue de réclamer une fois par écrit les montants qui ne sont pas payés à l'échéance. Si cette réclamation n'est pas suivie d'effet dans les quatorze jours, la SUISA est autorisée à engager des poursuites pour la somme non payée.

2. Si l'organisateur ne paie **point de taxe sur les billets** [1]) **ou n'en paie que sur une partie des billets d'entrée** [1]), il faut entendre par « recettes brutes » la somme de toutes les recettes que l'organisateur a réalisées pour les entrées et pour toutes les représentations de l'année civile précédente; les taxes sur les billets éventuellement payées ne s'y ajoutent pas.

a) L'organisateur est tenu d'adresser spontanément à la SUISA au plus tard le 31 janvier de chaque année une déclaration, certifiée exacte par lui, des recettes brutes réalisées au cours de l'année civile précédente. Les organisateurs qui doivent payer une taxe sur une partie des billets qu'ils vendent sont tenus de joindre à leur déclaration le décompte de la taxe sur les billets établi par l'autorité compétente.

La SUISA est tenue de garder secrets à l'égard des tiers les montants des recettes brutes dont elle a connaissance, pour les diverses salles de cinéma, en vertu des dispositions qui précèdent. Est réservé l'emploi de ces renseignements par la SUISA dans les actions en justice qu'elle intente aux organisateurs pour recouvrer ses prétentions.

b) Lorsque l'organisateur ne remplit pas son obligation de fournir des déclarations et éventuellement des pièces à l'appui jusqu'au 31 janvier de chaque année, la SUISA est tenue de lui fixer à cet effet un délai supplémentaire de quatorze jours. Si ce délai expire sans avoir été utilisé, la SUISA est autorisée, en cas de faute de l'organisateur, à calculer l'indemnité due par celui-ci sur la base supposée de 60% des recettes qu'il aurait réalisées pour toutes les représentations de l'année civile précédente, si la salle avait été entièrement occupée.

c) Les dispositions insérées sous le chiffre I 1 lettre c du présent tarif s'appliquent au paiement.

3. Les organisateurs visés par le chiffre 2 peuvent choisir de payer, à la place d'une indemnité calculée sur la base des recettes brutes effectives selon le chiffre 2, une indemnité calculée selon la formule suivante:

1% (et respectivement 0,9% lorsque l'organisateur a droit au rabais consenti aux membres d'associations professionnelles) du tiers des recettes provenant d'une représentation pour laquelle tous les billets auraient été vendus [2]), multiplié par le nombre des représentations données dans l'année civile précédente [2]).

a) La déclaration relative à ce choix doit être faite lors de la conclusion du contrat d'autorisation. Elle vaut pour toute la durée du contrat.

b) Les dispositions insérées sous les chiffres I 1, lettre c du présent tarif s'appliquent au paiement.

4. **En cas d'ouverture d'une salle de cinéma après l'entrée en vigueur du présent tarif,** l'indemnité que doit payer l'organisateur pour l'année de la fondation et l'année civile suivante se calcule provisoirement selon la formule suivante:

1% (et respectivement 0,9% lorsque l'organisateur a droit au rabais consenti aux membres d'associations professionnelles) du tiers des recettes provenant d'une représentation pour laquelle tous les billets auraient été vendus [2]), multiplié par le nombre des représentations données pendant une année civile antière.

Pour l'année de la fondation, l'indemnité se calcule au prorata de la durée de l'exploitation.

a) Après l'expiration de l'année civile qui suit l'ouverture de l'exploitation, le décompte définitif a lieu conformément aux dispositions sur la matière insérées sous les chiffres I 1 et 2 du présent tarif.

b) Les dispositions insérées sous les chiffres I 1, lettre c, du présent tarif s'appliquent par analogie au paiement des indemnités.

c) En cas d'ouverture d'une salle de cinéma pendant l'année 1949, les dispositions de chiffre 4 s'appliquent par analogie.

II. Tarif pour les organisateurs qui ne projettent pas régulièrement des films (autorisations particulières)

Ces organisateurs sont tenus de se procurer l'autorisation avant la représentation.

L'indemnité comporte:

5 ct. par place assise et par représentation, mais au minimum 20 fr. par représentation.

L'indemnité est due, qu'un prix d'entrée soit perçu ou non, peu importe; elle est payable à la SUISA immédiatement après réception de la facture.

La SUISA est tenue **de mettre** l'organisateur **en demeure** pour les indemnités non payées en lui fixant un délai de quatorze jours. Si le paiement n'a pas lieu dans ce délai, la SUISA est autorisée à engager des poursuites pour la somme non payée.

---

*) Voir dernier alinéa du tarif.

Note [1]): Par « taxe sur les billets d'entrée », il faut entendre tous les impôts que l'organisateur est tenu de payer à la commune ou à l'Etat sur les billets d'entrée.

Note [2]): Les recettes provenant d'une représentation pour laquelle tous les billets auraient été vendus et le nombre des représentations se calculent, le cas échéant, d'après les renseignements fournis par l'association dont l'organisateur est membre.

B. Conditions pour la remise des listes de films projetés et d'autres œuvres exécutées

I.

La SUISA met gratuitement à la disposition des organisateurs les formules nécessaires pour déclarer les films projetés et les autres œuvres exécutées (art. 4, al. 3 de la loi fédérale concernant la perception de droits d'auteurs).

L'organisateur est tenu de remplir les formules exactement et conformément aux rubriques imprimées; les formules doivent contenir les indications suivantes:

a) **Pour les projections de films:**
1° Titre original sous lequel le film a été mis en circulation par le producteur.
2° Titre et version utilisés par l'organisateur pour la projection du film.
3° Raison de commerce du producteur du film.
4° Raison de commerce du distributeur du film pour la Suisse.
5° Longueur du film en mètres.
6° Nombre et dates des projections du film.

b) **Pour d'autres exécutions de musique non théâtrale** (sauf les exécutions au moyen d'instruments mécaniques, en particulier de disques de gramophone):
1° Compositeur.
2° Titre de l'œuvre.
3° Auteur du texte.
4° Auteur de l'arrangement.
5° Editeur.

II.

Remise des listes par les organisateurs:

a) Organisateurs auxquels les règles insérées au tarif sous A I sont applicables:

Ces organisateurs doivent remettre à la SUISA, au plus tard jusqu'au **15 de chaque mois**, les listes des films projetés et des autres œuvres exécutées au cours du mois précédent.

b) Organisateurs auxquels les règles insérées au tarif sous A II sont applicables:

Ces organisateurs sont tenus de remettre à la SUISA, en même temps qu'ils paient l'indemnité, les listes des films qu'ils ont l'intention de projeter ou ont projetés et des œuvres qu'ils ont l'intention d'exécuter ou ont exécutées.

La SUISA réclamera une fois par écrit que lui soient envoyées ou que soient complétées les listes qui ne lui sont pas parvenues dans les délais ou qui lui sont parvenues incomplètes. Si l'organisateur ne donne pas suite à un rappel de ce genre dans les quatorze jours, la SUISA est autorisée à réclamer pour chaque obligation non respectée une peine conventionnelle de 20 à 100 fr.; le paiement de cette peine conventionnelle ne dispense pas l'organisateur de son obligation de remettre les listes ou de les compléter.

C. Durée de la validité du tarif

Le présent tarif s'appliquera pendant une durée de trois ans à partir du 1er janvier 1950 sous réserve de la revision en cas de changement essentiel dans les circonstances et du renouvellement de la concession de la SUISA pour l'année 1952.

Pour la période du 1er janvier 1950 au 19 juin 1950 y compris est réservé le sort de la procédure actuellement pendante auprès des autorités administratives fédérales.

* * *

SUISA Società Svizzera degli Autori ed Editori
Schweizerische Gesellschaft der Urheber und Verleger
Société Suisse des Auteurs et Editeurs

Società sotto la sorveglianza del Consiglio federale conforme alla legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore (del 25 settembre 1940)

Tariffe e condizioni di pagamento

e

condizioni di rimessa degli elenchi delle opere eseguite per ottenere l'autorizzazione di eseguire pubblicamente opere musicali non teatrali con o senza testo

Tariffe e condizioni di pagamento come pure condizioni di rimessa degli elenchi delle opere eseguite, approvate dalla Commissione arbitrale prevista dagli articoli 4 e 6 della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore (del 25 settembre 1940)

Pubblicazione conforme all'articolo 11, comma 2, del Regolamento esecutivo della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore (del 25 settembre 1940)

Tariffa valevole a partire dal 1° gennaio 1950*)

Tariffa - Classe E

Esercenti di cinematografi e altri organizzatori di rappresentazioni cinematografiche

L'autorizzazione ottenuta dagli interessati in base alla presente tariffa si estende a tutte le esecuzioni pubbliche, organizzate dal titolare dell'autorizzazione nel locale in essa indicato, di opere musicali di carattere non teatrale, con o senza testo, comprese nel repertorio amministrato dalla SUISA. L'autorizzazione si estende perciò alla proiezione di filmi sonori che contengono musica protetta, come pure ad ogni altra esecuzione di musica protetta, di carattere non teatrale, sia mediante istrumenti meccanici o complessi istrumentali o vocali, sia come accompagnamento di filmi muti, sia come musica d'introduzione o d'interludio, sia come musica d'accompagnamento di rappresentazioni di varietà o di produzioni di artisti in voga, ecc.

*) Veda ultimo paragrafo della tariffa.

A. Tariffa e condizioni di pagamento

Le indennità tariffali sono pagabili indipentemente dal numero più o meno grande delle opere protette che l'organizzatore fa rappresentare pubblicamente.

I. Tariffa per gli organizzatori che proiettano regolarmente filmi

Questi organizzatori sono tenuti a conchiudere un contratto d'autorizzazione per la durata di validità della presente tariffa. L'indennità ascende a:

1% delle entrate lorde.

Per gli organizzatori che sono **membri di un'associazione professionale** di esercenti di cinematografi comprendente le sale di proiezione di tutta una parte del paese o almeno la maggior parte di dette sale, e che obbliga essa stessa i suoi membri, applicando loro le sanzioni di cui dispone, a conchiudere contratti d'autorizzazione, l'indennità è ridotta a:

0,9% delle entrate lorde.

1. A condizione che l'organizzatore **sia tenuto a pagare una tassa su tutti i biglietti d'entrata** [1]), per « entrate lorde » si deve intendere la somma sulla quale l'organizzatore ha dovuto pagare la tassa sui biglietti per l'anno precedente. In detta somma non deve essere compresa la tassa sui biglietti.

a) L'organizzatore è tenuto a dichiarare spontaneamente e per iscritto alla SUISA, al più tardi entro il 31 gennaio di ogni anno, l'importo delle sue entrate lorde per l'anno civile precedente producendo come documento giustificativo il suo conteggio con l'autorità incaricata di riscuotere la tassa sui biglietti.

Se, entro il 31 gennaio di ogni anno, l'organizzatore non adempie questo obbligo di dichiarare e di comprovare l'importo delle sue entrate lorde, la SUISA è tenuta a fissargli, a questo scopo, un nuovo termine di quattordici giorni. Se questo termine scade senza che sia stato utilizzato, la SUISA ha il diritto di procurarsi i documenti necessari direttamente presso l'autorità fiscale incaricata di riscuotere la tassa sui biglietti e, sulla scorta di detti documenti, di fissare l'indennità senza l'intervento dell'organizzatore mediante una decisione che lo vincola.

La SUISA è tenuta a mantenere segreti nei confronti dei terzi gli importi delle entrate lorde delle singole sale di proiezione, di cui ha avuto notizia in virtù delle disposizioni che precedono. È riservato l'uso di siffatte informazioni da parte della SUISA nelle azioni giudiziarie che essa promuove contro gli organizzatori per far valere le sue pretese.

b) Se la SUISA non ottiene tutti i rendiconti della tassa sui biglietti nè dall'organizzatore, nè dall'autorità competente, essa è autorizzata, in caso di colpa dell'organizzatore, a calcolare l'indennità dovuta da questo sulla presunta base del 60% degli incassi che egli avrebbe conseguito per tutte le rappresentazioni dell'anno civile precedente, se la sala fosse stata interamente occupata.

c) Per il pagamento delle indennità dovute all'organizzatore valgono le seguenti norme:

Gli importi inferiori a 250 fr., sono pagabili il 28 febbraio d'ogni anno.
Gli importi da 250 a 1000 fr., sono pagabili in quattro rate uguali, il 28 febbraio, il 31 maggio, il 31 agosto e il 30 novembre di ogni anno.
Gli importi superiori a 1000 fr., sono pagabili in dodici rate uguali, alla fine di ogni mese.

La SUISA è obbligata a esigere una volta, per iscritto, il pagamento degli importi che non sono stati pagati alla scadenza. Se non è dato corso a questa richiesta entro quattordici giorni, la SUISA è autorizzata a procedere per via escutiva per l'importo non pagato.

2. Se l'organizzatore non paga **tassa alcuna sui biglietti** [1]) o **se paga la stessa su una parte soltanto dei biglietti d'entrata** [1]), si deve intendere per « entrate lorde » la somma di tutti gli incassi che l'organizzatore ha conseguito per le entrate e per tutte le rappresentazioni dell'anno civile precedente; in detta somma non devono essere comprese le tasse sui biglietti eventualmente pagate.

a) L'organizzatore è tenuto a mandare spontaneamente alla SUISA, al più tardi entro il 31 gennaio di ogni anno, una dichiarazione scritta, che egli certifica conforme, degli incassi lordi conseguiti nel corso dell'anno civile precedente. Gli organizzatori che devono pagare una tassa su una parte dei biglietti che vendono sono tenuti ad allegare alla dichiarazione il rendiconto della tassa sui biglietti all'estito dall'autorità competente.

La SUISA è tenuta a mantenere segreti nei confronti dei terzi gli importi degli incassi lordi delle singole sale di proiezione, di cui ha avuto notizia in virtù delle disposizioni che precedono. È riservato l'uso di siffatte informazioni da parte della SUISA nelle azioni giudiziarie che essa promuove contro gli organizzatori per far valere le sue pretese.

b) Se, entro il 31 gennaio di ogni anno, l'organizzatore non adempie il suo obbligo di fornire una dichiarazione e eventualmente dei documenti giustificativi, la SUISA è tenuta a fissargli, a questo scopo, un nuovo termine di quattordici giorni. Se detto termine scade senza che sia stato utilizzato, la SUISA è autorizzata, in caso di colpa dell'organizzatore, a calcolare l'indennità dovuta da questo sulla presunta base del 60% degli incassi che egli avrebbe conseguito per tutte le rappresentazioni dell'anno civile precedente, se la sala fosse stata interamente occupata.

c) Le disposizioni del numero I 1, lettera c, della presente tariffa si applicano al pagamento.

3. Gli organizzatori, ai quali si applica il numero 2, possono scegliere di pagare, in luogo e vece di un'indennità calcolata in base alle entrate lorde effettive conformemente al numero 2, una indennità calcolata secondo la formula seguente:

1% (o 0,9% se l'organizzatore ha diritto al ribasso concesso ai membri di associazioni professionali) del terzo dell'incasso proveniente da una rappresentazione per la quale tutti i biglietti sarebbero stati venduti [2]), moltiplicato per il numero delle rappresentazioni date nell'anno civile precedente [2]).

a) La dichiarazione relativa a questa scelta deve essere fatta all'atto della conclusione del contratto d'autorizzazione. Essa vale per tutta la durata del contratto.

Osservazione [1]): Per «tassa sui biglietti d'entrata» si devono intendere tutte le imposte che l'organizzatore è tenuto a pagare al comune e allo Stato sui biglietti d'entrata.

Osservazione [2]): Gli incassi provenienti da rappresentazioni per le quali tutti i biglietti sarebbero stati venduti e il numero delle rappresentazioni si calcolano, ove occorra, in base alle informazioni fornite dall'associazione di cui è membro l'organizzatore.

b) Le disposizioni del numero I 1, lettera c, della presente tariffa si applicano al pagamento.

4. **In caso di apertura di un cinematografo dopo l'entrata in vigore della presente tariffa,** l'indennità che l'organizzatore deve pagare per l'anno di fondazione e l'anno civile seguente è calcolata provvisoriamente secondo la formula seguente:

1% (o 0,9% se l'organizzatore ha diritto al ribasso concesso ai membri di associazioni professionali) del terzo dell'incasso proveniente da una rappresentazione per la quale tutti i biglietti sarebbero stati venduti [2]), moltiplicato per il numero delle rappresentazioni durante un anno civile intero.

Per l'anno di fondazione l'indennità è calcolata proporzionalmente alla durata dell'esercizio.

a) Dopo la scadenza dell'anno civile che segue l'apertura dell'esercizio, il conteggio definitivo ha luogo conformemente alle disposizioni in materia contenute nel numero I 1 e 2 della presente tariffa.

b) Le disposizioni del numero I 1, lettera c, della presente tariffa si applicano per analogia al pagamento delle indennità.

c) In caso di apertura di un cinematografo durante l'anno 1949, le disposizioni del numero 4 si applicano per analogia.

II. Tariffa per gli organizzatori che non proiettano regolarmente filmi (autorizzazioni singole)

Questi organizzatori sono tenuti a procurarsi l'autorizzazione prima della rappresentazione.

L'indennità ascende a:

5 cent. per posto a sedere e per rappresentazione, ma al minimo a 20 fr. per rappresentazione.

L'indennità è dovuta indipendentemente dalla riscossione o meno di un prezzo d'entrata; essa è pagabile alla SUISA immediatamente dopo il ricevimento della fattura.

La SUISA è tenuta a diffidare l'organizzatore a pagare le indennità rimaste arretrate fissandogli un termine di quattordici giorni. Se il pagamento non è fatto entro questo termine, la SUISA è autorizzata a procedere per via esecutiva per l'importo non pagato.

B. Condizioni per la consegna degli elenchi dei filmi rappresentati e di altre opere eseguite

I.

La SUISA mette gratuitamente a disposizione degli organizzatori i moduli necessari alla notifica dei filmi rappresentati e delle altre opere eseguite (art. 4, terzo capoverso, della legge federale concernente la riscossione dei diritti d'autore).

L'organizzatore è tenuto a compilare i moduli esattamente e conformemente alle rubriche stampate; i moduli devono contenere le indicazioni seguenti:

a) **Per la proiezione di filmi:**

1. Titolo originale sotto il quale il film fu messo in circolazione dal produttore.
2. Titolo e versione utilizzati dall'organizzatore per la proiezione del film.
3. Ditta produttrice del film.
4. Ditta locatrice del film per la Svizzera.
5. Lunghezza del film in metri.
6. Numero e date delle rappresentazioni del film.

b) **Per altre esecuzioni di musica di carattere non teatrale** (eccettuate le esecuzioni mediante istrumenti meccanici, in particolare mediante dischi grammofonici):

1. Compositore.
2. Titolo dell'opera.
3. Autore del testo.
4. Autore dell'adattamento.
5. Editore.

II.

Consegna degli elenchi da parte degli organizzatori:

a) Organizzatori cui sono applicabili le norme tariffali A I:

Questi organizzatori dovranno consegnare alla SUISA, al più tardi entro **il 15 di ogni mese,** gli elenchi dei filmi rappresentati e delle altre opere eseguite nel corso del mese precedente.

b) Organizzatori cui sono applicabili le norme tariffali A II:

Questi organizzatori sono tenuti a consegnare alla SUISA, contemporaneamente al pagamento dell'indennità, gli elenchi dei filmi che essi hanno intenzione di rappresentare o hanno rappresentato e delle opere che hanno intenzione di eseguire o hanno eseguito.

La SUISA chiederà una volta, per iscritto, l'invio o il completamento degli elenchi che non le sono giunti nel termine prescritto o che le sono giunti incompleti. Se l'organizzatore non da corso a siffatta richiesta entro quattordici giorni, la SUISA è autorizzata a esigere per ogni obbligo non rispettato il pagamento di una pena convenzionale che va da 20 a 100 fr. Il pagamento di questa pena convenzionale non dispensa l'organizzatore dal suo obbligo di consegnare gli elenchi o di completarli.

D. Durata di validità della tariffa

La presente tariffa vale per la durata di tre anni, a contare dal 1° gennaio 1950, con la riservata di eventuale revisione in caso di sostanziale mutamento della situazione; e del rinnovo della concessione della SUISA per l'anno 1952.

Per il periodo dal 1° gennaio 1950 al 19 giugno incluso rimane riservata la sorte della procedura attualmente in pendenza presso le autorità administrative federali.

Arrêté du Conseil d'Etat du canton du Valais

donnant force obligatoire générale au contrat collectif cantonal de travail du bâtiment et des travaux publics

(Du 9 juin 1950)

Cet arrêté a été approuvé par le Conseil fédéral le 31 juillet 1950. Le 11 août 1950, il a été publié, avec le contrat auquel il se rapporte, dans le Bulletin officiel du canton du Valais. (AA. 286)

Sion, le 30 août 1950.

Département de l'intérieur du canton du Valais.

Beschluss des Staatsrates des Kantons Wallis

betreffend Allgemeinverbindlicherklärung des kantonalen Kollektivarbeitsvertrages des Hoch- und Tiefbaugewerbes

(Vom 9. Juni 1950)

Dieser vom Bundesrat am 31. Juli 1950 genehmigte Beschluss ist zusammen mit dem allgemeinverbindlich erklärten Kollektivarbeitsvertrag im «Amtsblatt des Kantons Wallis» vom 11. August 1950 veröffentlicht worden.

Sitten, den 30. August 1950.

Departement des Innern des Kantons Wallis.

Société Immobilière Chemin de Renens N° 26

Société anonyme ayant son siège à LAUSANNE

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C. O.

Première publication

Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 6 septembre 1950, la société a décidé de réduire son capital social de la somme de 80 000 fr. à celle de 50 000 fr. par l'annulation de 60 actions de 500 fr. chacune, au porteur, N° 101 à 160, par suite du remboursement de ces actions. Ce remboursement intervient par compensation équivalente avec des avances qui furent faites aux actionnaires de la société.

En application de l'article 733 du Code des obligations, les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils ont la faculté de produire leurs créances en l'Etude de Maître Albert Ruedi, notaire, à Renens, rue de Lausanne 11, et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 285[3])

Le conseil d'administration.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Italien — Vorübergehende Einfuhr von Mustersendungen

(Vergleiche Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 217 vom 16. September 1949)

Gemäss einer Mitteilung in den «Informazioni per il Commercio Estero» in Rom hat das italienische Finanzministerium (Generalzolldirektion) mit Rundschreiben Nr. 245 vom 24. Juli 1950 die Zollämter ermächtigt, die vorübergehende Einfuhr von Mustern und Musterkollektionen, die einen Handels- oder Gebrauchswert haben, ohne besondere Bewilligung «franco valuta» zuzulassen, wenn sie durch Inhaber oder Handelsbevollmächtigte der interessierten Firmen oder durch ausländische Handelsreisende, die sich als solche ausweisen, eingeführt werden. Diese Erleichterung wird gegenüber denjenigen Ländern gewährt, die Gegenrecht halten, worunter die Schweiz. Von der erwähnten Erleichterung sind indessen die Muster von Lebensmitteln, Getränken und Tabaken ausgeschlossen. 210. 8. 9. 50.

Italie — Importation temporaire d'échantillons

(Voir Feuille officielle suisse du commerce N° 218 du 17 septembre 1949)

Selon une communication parue dans les «Informazioni per il Commercio Estero», Rome, le Ministère italien des finances (Direction générale des douanes) a autorisé les bureaux de douane, par circulaire N° 245, du 24 juillet 1950, à admettre sans autorisation spéciale «franco valuta» l'importation temporaire d'échantillons et de collections d'échantillons ayant une valeur commerciale ou d'utilité, lorsqu'ils sont importés par le chef ou le mandataire de la maison intéressée ou par des voyageurs de commerce étrangers pouvant justifier de leur identité. Le bénéfice de cette facilité est accordé aux pays (dont la Suisse) qui usent de réciprocité. Les échantillons de denrées alimentaires, de boissons et de tabacs sont toutefois exclus de cette facilité. 210. 8. 9. 50.

Italia — Importazione temporanea di campioni

(Vedi Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 218 del 17 settembre 1949)

Come da una comunicazione apparsa sul bollettino italiano «Informazioni per il Commercio Estero», il Ministero delle finanze, Direzione generale delle dogane, con circolare N° 245 del 24 luglio 1950, ha autorizzato le dogane a consentire direttamente la temporanea importazione franco valuta di campioni e campionari di merci, aventi valore commerciale o d'uso, purchè introdotti al seguito di titolari o procuratori delle ditte interessate ovvero di viaggiatori di commercio che documentino tale qualifica. Questa agevolazione viene accordata nei confronti di quei paesi che, a titolo di reciprocità, concedono lo stesso trattamento all'Italia e tra i quali la Svizzera. Dalla facilitazione di cui sopra sono però esclusi i campioni di generi alimentari, bevande e tabacchi. 210. 8. 9. 50.

France — Importation de marchandises exposées dans les foires internationales françaises

Un avis aux importateurs paru au «Journal Officiel de la République française», du 22 avril 1950, a accordé certaines facilités aux maisons qui exposent en 1950 des marchandises étrangères dans l'enceinte des foires internationales de Paris, de Lyon, de Lille, de Strasbourg, de Bordeaux et de Marseille. En effet, en application de cet avis qui ne vise que les produits originaires et en provenance de certains pays (parmi lesquels la Suisse ne figure pas), il peut être accordé une ou plusieurs licences pour importation définitive des marchandises exposées aux foires, à la maison exposante ou à ses représentants, pour un montant global calculé forfaitairement à raison de 25 000 francs français par mètre carré de superficie occupée. Du point de vue de la procédure, il est précisé qu'il faut:

1° Etablir et déposer les demandes d'autorisation d'importation à l'office des changes avant le trente et unième jour suivant celui de la fermeture de la foire considérée.

2° Joindre obligatoirement à cette demande une attestation signée du comité de la foire et indiquant:

a) le nombre de mètres carrés effectivement occupés par l'exposant;

b) la nature et le poids des marchandises présentées.

En outre, il importe de faire viser le document en cause par les services douaniers de la foire.

Aux termes d'un nouvel avis aux importateurs paru au «Journal Officiel de la République française», du 30 août 1950, le régime institué par celui du 22 avril dernier et rappelé ci-dessus **est désormais aussi applicable aux marchandises d'origine et en provenance de la Suisse** ayant été exposées aux foires internationales françaises prémentionnées. 210. 8. 9. 50.

Postscheckverkehr, Beitritte — Chèques postaux, adhésions

Aarau: Fussballklub Aarau, Kluborgan, VI 9427. — Handballriege BTV Aarau, VI 9410. **Adelboden:** Pieren-Trachsel Hansruedi, Kiesgrube, Schmittengraben, III 22284. — I. Schweizerische Skimeisterschaftswoche, III 14660. — Wildstrubel-Drogerie, Hans Koller, III 13627. **Altdorf (Uri):** Raab Heinz Joachim, stud. med., III 21392. Appenzell: Büchler, Schwestern, Broderies, IX 13303. **Arth:** Meier Ernst, technische Artikel, VII 14126. **Baar:** Renggli Willi, Monteur, VII 9407. — Schnetzer Albert, Monteur, Inwil, VII 8250. **Baden:** Bolliger E., Dr. med. dent., VI 9418. — Wiederkehr Karl Alois, VI 9416. **Balerna:** Mandelli Giovanni, costruzioni meccaniche, XIa 5518. **Ballaigues:** Mottaz Louis, charcuterie vaudoise, II 16169. **Basel:** Blatter Jean, Parkrestaurant und Pension «Solitude», V 21 044. Casa AG., V 22258. — Eggen Arnold, Trinkeier und Geflügel, V 20869. — Gfeller-Spichtin E., Frau, V 23123. — Glaser Louis, Mercerie und Bonneterie en gros und détail, V 18918. — Keiser-Müller Th., Holzhandlung, V 21506. — Kislig Erwin, Kaufmann, V 22612. — Kromer Emil, Hafnerei, V 2779. — Leuenberger A. J., Frl., Verwalterin, Apartmentshaus z. Schanz, V 22689. — Sonderegger A., Dreispitz-Apotheke, V 20673. — Steffen-Bille A. R., V 20778. Studer Jean, chef de cuisine, V 20250. — Tiefbau-Unternehmerverband, V 20443. — Treier W., Vertrieb von Mode- und Sportbekleidung, V 18375. **Bedano:** Bellotti Mario, XIa 5521. **Bellinzona:** Anzolin Franchini & Co., officina meccanica, XI 4926. — Bregnoni Orlando, di Cesare, XI 1819. **Bern:** Brühwiler Reinhard, Kaufmann, III 14043. — Handelsstelle des Schweizerischen Milchkäuferverbandes, III 2008. — Lukas J., III 7156. — Müller Clara, Frl., Beamtin, III 12643. — Päder Carl, Architekturbüro, III 13276. — Portmann-Grieder F. J., Direktor der Töchterhandelsschule der Stadt Bern, III 12538. — Schweizerisches Aktionskomitee gegen die Bodenspekulation und zum Schutze der Arbeit, III 7250. — Schweizerische Tuberkulose-Spende, III 8. Sektionschef Bümpliz, III 13305. — «Simmentaler Wasserkräfte», Aktionskomitee, Büro Bern, III 17329. — Stauffer Rudolf, jun., Morillonstr. 32, III 22285. — Vial Marie-Thérèse, Frl., Beamtin, III 5952. **Bettlach:** Marti Urban, Baugeschäft, Va 2416. **Biel:** Mathys Willy, horlogerie, IVa 7551. — Zentralschweizerischer Handballausschuss, IVa 6440. **Binningen:** Musfeld W., Dr., biologische Beratungsstelle, V 20586. **Bolligen-Dorf:** Scheidiger Ernst, Spenglerei und Installationen, III 8295. **Büren (Solothurn):** Fronverwaltung, V 22317. **Bussigny-sur-Morges:** Nicoud André, peintre en voitures, II 16177. **Caslano:** Filatura di lana pettinata e tintoria S. A., XIa 4900. **Cassarate:** Viglezio Luigi, auto servizio, XIa 5515. **Cham:** Berli Rudolf, Chefmonteur, VII 9684. **La Chaux-de-Fonds:** A l'Edelweiss, B. Perregaux, chapellerie-chemiserie, IVb 2334. — Holzer Serge, IVb 2748. — Spichiger, bureau de ventes, IVb 3537. — Tribunes du Parc des Sports S. A., IVb 1577. **Chiasso:** Beretta Sandro, elettricista, XIa 4703. — Mauri Alberto, emporio agricolo, XIa 5502. **Chur:** Conzetti-Frick Guido, privat, X 1914. **Coreelles-sur-Chavornay:** Boursier communal, II 14230. **Courtemaiche:** Joliat Marcel, atelier mécanique, IVa 1477. **Diesbach (Glarus):** Andretta & Weber, Bürstenfabrikation, IXa 1954. **Dietikon:** Rieder Hedwig, Frau, VIII 18283. **Dornach:** Freier Arbeiterverband des Kantons Solothurn, Sektion Dornach, V 20319. **Döttingen:** Pfyffer August, VI 9424. **Emmen:** Heierle Jules, Ingenieur, VII 14127. **Engi:** Kamm Ernst, IXa 1521. **Ennenda:** Wehrli, Gebr., privat, IXa 1879. **Ersigen:** von Passavant J. C., Kaufmann, V 21561. **Erstfeld:** Obstbauverein, VII 14131. **Eschenbach (St. Gallen):** Bezirks-Schützenverband Seebezirk, IX 13302. **Ettenhausen-Emmetschloo:** Schmid Jakob, Viehhandlung, VIII 41592. **Frauenfeld:** Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Niederwil und Umgebung, VIIIc 3621. **Gelterkinden:** Herzog Werner, Schokoladefabrikation, V 18901. **Genève:** Cailler Pierre, «Arts et documents», I 12310. — Comptoir coutelier, Ed. Küng, Chêne-Bourg, I 12301. — Crivelli A., ferblanterie-plomberie, I 12308. — Denogent Marcel A., Acacias, I 4877. — Gianadda Line, Mlle, I 12315. Gigon Fernand, I 2386. — Martin Léon, garage de Malagnou, I 12311. — Weibel Charles, représentations techniques et industrielles, I 12303. Gersau: Camenzind Alois, Molkerei, VII 14130. **Gimel:** Fédération ouvrière vaudoise - Fédération cantonale de l'A. S. S. E., section bois et bâtiment, II 16165. **Gorgier:** Camponovo Henri, trousseaux textiles, vêtements de travail, IV 5124. **Grindelwald:** Rubi Hans, Sägerei und Holzhandlung, III 11543. **Hägendorf:** Christlich-soziale Kranken- und Unfallkasse der Schweiz, Sektion Hägendorf, Vb 2353. — Jaeggi August, Kaufmann, Vb 3049. **Herisau:** Altherr Ernst, Musikdirektor, IX 13308. — Zuberbühler Hans, IX 13307. **Hochdorf:** Birrer Martin, Vertreter, VII 14107. **Horgen:** Baugenossenschaft Tannenbach, VIII 40665. **Interlaken:** Zandolini Ludwig V., III 12624. **Kilchberg (Zürich):** VIII 40339. — Heidelberger Walter, Ingenieur, VIII 35481. **Klosters:** Burghard C. F., Berghaus Selfranga, X 2760. **Konolfingen:** Schaffer J., elektrische Anlagen, III 13416. **Kriens:** Bürkli Roman, Konditorei und Lebensmittel, VII 14113. **Küssnacht am Rigi:** Imhof Hans, Monteur, VII 6355. **Lamone-Cadempino:** Brignoli Piero, XIa 3939. **Lausanne:** Aide suisse aux tuberculeux, II 12739. — Belutha S. A., II 8815. Berthex Maurice, représentant, II 16170. — Bloch-de Mandach Ernest, Dr, II 16178. — Chaussures Elysée S. A., II 16171. — Hautier Roland, II 16175. — Hoehne Max, mécanicien, II 9020. — de Quittner François-J., ingénieur civil, II 16152. — Ringger Ed., II 16168. — S. I. Chemin de Renens 54 S. A., II 16166. Stettler Edwin, Lt. asp. off. instr. d'art., II 14553. — Tribunal militaire de Division 2 A, II 13770. — Turian Roland S. A., pierres fines, II 14990. — Witzig Ernest, graphiste, II 16173. **Lengnau bei Biel:** Freisinnig-demokratische Partei, IVa 6803. **Liebefeld:** Boller Dieter, Architekt, III 5890. **Liestal:** Voegelin-Grossmann Max, V 22427. **Locarno:** Azione per lo smercio del prodotto svizzero, XI 4848. — Festucci Elio, frutta e verdura, XI 2261. — Hepp Albert, Goldschmied, Solduno, XI 4998. — Monzeglio Mario, imballaggi in legno, XI 4875. **Le Locle:** Grande Salle Dixi, IVb 3536. **Lugano:** Besomi Maria, «Maba»-Versand, XIa 4223. — Club alpino femminile svizzero, assemblea delegati 1951, XIa 3969. — Cometta Fernando, Dr. med., oculista, XIa 5514. — Gusberti-Noseda Carmen, XIa 5519. — Meyer Hannes, architetto urbanista, XIa 5522. — Moccetti Attilio, rappresentante, XIa 5520. — Stäheli Fritz, XIa 4098. **Luzern:** Achermann Louise, Frau, Krankenpflegerin, VII 14129. Brun Berta, Frau, VII 14133. — Dietz Alb., Konfiserie, VII 14140. — Pulfer Alfred, Monteur, VII 2556. — von Steiger S., Ingenieur, VII 14124. — Studer Max, Kaufmann, VII 14137. **Lyss:** Wenger Karl, Kaufmann, IVa 4372. **Malters:** Lötscher Franz, Buchbinderei, VII 14134. **Mathon:** Valentin J., Bäckerei und Konditorei, X 2316. **Meilen:** Haab Hans., Dr., Rechtsanwalt, VIII 41434. **Mendrisio:** Binaghi Vittorio, autotrasporti, XIa 5513. — Lotteria pro restauro altare maggiore e 75me chiesa parrocchiale, XIa 2588. **Messen:** Krankenkasse für den Kanton Bern, Sektion Messen, III 13665. **Le Mont-sur-Lausanne:** Cagnotte «Les Plaisirs», II 16167. **Morges:** Chavan P., ingénieur-agronome, II 16172. **Moudon:** Hofmann Rose, Mme, commerce de vins, II 16164. **Münchenbuchsee:** Bütikofer & Cie., O., Seilbahnen, III 12615. — Krankenfürsorge-Genossenschaft Winterthur, Sektion Münchenbuchsee-Zollikofen, III 16350. **Muttenz:** Bau- und Wohngenossenschaft «Donnerbaum», V 1649. **Näfels:** Fischli Fr., Spenglerei und Installationen, IXa 1007. **Neuchâtel:** Allgemeiner Schweizerischer Stenographenverein (Zentralverein Stolze-Schrey), IV 143. — «Radium», Marcel Descombes, Monruz, IV 3317. **Nidau:** Racine-Kopp B., Mme, lingerie fine, IVa 5159. **Niedergösgen:** Bachmann-Wild Th., Fabrikant, VI 9423. **Niedersommeri:** Zürcher Ernst, Spenglerei und Installationen, VIIIc 4133. **Nyon:** Contemporains 1922, I 12292. **Oberaar (Grimsel):** Bauunternehmung Staumauer Oberaar, III 15633. **Oberrieden:** Brandenberger Heinrich, lufttechnische Anlagen, VIII 40835. **Oberwil (Basel-Land):** Fehlmann Paul, Touring-Garage, V 19668. **Olten:** Bezirkstagung VHTL, Vb 1439. — Grob Th., Vb 3004. — Moser Gottfried, Sekretär, Vb 1592. — Oltner Schulkameraden, Jahrgang 1901, Vb 3224. — Rosset Willy, Maschinentechniker, Vb 3226. — Strickler Marcel, Vertretungen, Vb 2643. **Ostermundigen:** Gewerbeschau, III 6111. **Papiermühle:** Aktion Kirchgemeindehaus Ittigen, III 22300. **Payerne:** Favre Robert, machines agricoles, II 13302. **Pfäffikon (Schwyz):** Stocker-Rieder Albert, Agentur, VIII 17206. **Les Pontins:** Gfeller Gérald, IVa 7544. **Porto Ronco sopra Ascona:** Impresa centrale, Verbano, XI 3170. **Reichenbach (Kandertal):** Stark Karl, Spenglerei und Installationen, III 15556. **Richterswil:** Wyss Fritz, Spenglerei und Installationen, Haushaltartikel, VIII 26218. **Riggisberg:** Landwirtschaftliche Genossenschaft Riggisberg und Umgebung, III 1474. **Romanshorn:** Katholische Volkspartei Romanshorn, VIIIc 4134. **Rorschach:** Vogler-Knöpfel M., Frau, «Marvok»-Kartenverlag, IX 3449. **Rüschlikon:** Honegger Carl, Kaufmann, VIII 1908. **St. Gallen:** Früh Hermann, Innenarchitekt, IX 13301. — Küng Emil P., Arbeiterseelsorger, IX 11803. **Saanen:** Jaggi-Müller A., Schlosserei und Installationen, III 22278. **Sirnach:** Wirth Bruno, Neuheiten, IX 11136. **Solothurn:** Urben Johann, Postangestellter, Va 2478. **Steinhausen:** Matter Rudolf, Monteur, VII 3256. **Thun:** von Allmen Hans, Auto-Elektro-Service, III 22219. **Tramelan:** Vuille André, entreprise de voyages, IVa 784. **Trogen:** Fuchs Werner, Ofenbau, IX 13309. **Vendlincourt:** Recette paroissiale, IVa 6850. **Wädenswil:** Orchestrola J. H. Müller, VIII 19112. **Weesen:** Eberhard Max, diplomierter Elektrotechniker, IXa 1898. **Weisslingen:** Meili Fritz, elektrische Anlagen, VIIIb 3251. **Wettingen:** Sinniger Asphons, Dr., Fürsprech und Notar, VI 8187. **Wigoltingen:** Leutenegger G., Sekundarlehrer, VIIIc 4135. **Wil (St. G.):** Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter, Sektion, IX 13306. **Winterthur:** Graf W., mechanische Schlosserei und Schweisserei, VIIIb 3711. — Täschler Carl, Textilien, VIIIb 2970. **Worb-Dorf:** Siegenthaler-Sigrist Rosa, Käsereiartikel, III 8245. **Zug:** Heimoz Marcel, Monteur, VII 5988. — Valentini Ezechiele, Monteur, VII 7495. — Wyss August, Monteur, VII 7689. **Zürich:** Aldis Alfred H., Kaufmann, VIII 41478. — Baugenossenschaft «Im Gut», VIII 41264. — Chemilyt S. A. Genève, Bureau Zurich, VIII 43258. — Decisa AG., VIII 38215. — Etter Werner, Celluloidschilder, VIII 41978. — Gerber-Bachmann Hans, Revisions- und Treuhandbureau, VIII 395. — Gerber-Bachmann Hans, Revisions- und Treuhandbureau, Verwaltungskonto, VIII 406. — Haab Hans, Dr., Rechtsanwalt, VIII 41434. — Hartmann Emil, Kaufmann, VIII 18091. — Hugentobler Ernst, Elektro-Ingenieur, VIII 40734. — Hürzeler P., dipl. sc. nat., VIIIb 1113. — Iseli Henry C., Kaufmann, VIII 42405. — Kanaria Zürich (Fachmitteilungsblatt: «Kanarienfreund-Vogelliebhaber»), VIII 26942. — Kreis & Trutmann, elektrische Installationen, VIII 1715. — Kunz Alfred, Service-Repräsentant, VIII 42624. — Leuppi Johann, Wäscherei, VIII 42326. «Loduwa» AG., VIII 2030. — Moser Max, «Palma»-Vertrieb, VIII 26310. — Ottiker Meta, Frau, «Solette»-Vertrieb, VIII 40386. — Refida AG., Revisions- und Treuhand-Gesellschaft, VIII 33223. — Schäfer Gustav, Detektiv- und Informationsbureau «Hermandad», VIII 41073. — Schneider Karl, Metzgerei und Wursterei, VIII 39905. Schneiter Otto, Blumenhandlung, VIII 13586. — Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie, VIII 8381. — «Serico»-Farbendruck Eich & Ruckstuhl, VIII 40265. Urfer Walter, Textilberater, VIII 41808. — Wicky L., Handelsagentur, VIII 41372. **Zweisimmen:** Schori Walter, Obegg, III 9744. **Schaan (Liechtenstein):** Quaderer Hans, Strickwarenfabrikation, IX 13305. **Hillegom (Holland):** Holland Flora, Grosskulturen von Blumenzwiebeln, VIII 38642.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Pfister
SCHILDER für alle Zwecke
E. PFISTER & CIE Tel. 23 42 28 Zürich 39

On demande d'occasion:
1 machine à multigraphier (électr.)
1 machine à adresser
1 machine à affranchir
Faire offres sous chiffre T 70929 X à Publicitas Genève.

Von Privat zu kaufen gesucht
Mehrfamilienhaus
in Basel. - Offerten unter E 7776 Q an Publicitas Basel.

Inserieren bringt Erfolg!

BOSTITCH
Heftpistolen
sind Spitzenprodukte der größten Heftmaschinenfabrik der Welt. Sie besitzen größte Durchschlagskraft dank der pat. Dach-Heftklammern. Das Anbringen von Etiketten, Auschlagen von Kisten mit Papier, Betestigen von Plakaten und Fotos oder Dekorationen jadar Art sind mit der BOSTITCH-Methode in vial kürzerer Zeit möglich.
BOSTITCH-Heftpistolen sind schwarz lackiert und mit der Markengravur «BOSTITCH» varsehen. Achtan Sia darauf!
Preis Fr. 48.—.
10jährige schriftliche Garantia. Vorführung oder Probe unvarbindlich durch das Spazialhaus für Haftmaschinen
Alvin Marquardt
Zürich 8 Seefeldstraße 287 Telaphon (051) 34 11 34

Zu verkaufen
mittlere chem. Fabrik
eingerichtet zur Herstellung von Barbiturpräparaten, mit den notwendigen Anlagen, gesamthaft zu verkaufen. Auskunft erteilt
Advokaturbureau Dr. R. Jenni, Biel,
Bahnhofstr. 1, Telephon (032) 2 64 51

In **Bülach** (Zürich) **zu verkaufen**
solides Dreifamilienhaus
mit 17 a Umschwung, 4 Min. vom Bahnhof, für Geschäftszwecke geeignet (Engros-Geschäft und dergl.). Offerten unter OFA 3162 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Saargebiet
Wirtschaftsbeziehungen, Exportanbahnung (Marktanalysen, Einrichtung von Absatzorganisationen), Vertretung bei den zuständigen Stellen, finanzielle Beteiligungen und Beratungen über alle Probleme der saarländischen Wirtschaft werden von Wirtschaftskonsulent übernommen, der gut eingeführt ist und sich in nächster Zeit mehrere Wochen im Saargebiet aufhält. — Anfragen unter Chiffre Q 13878 Z an Publicitas Zürich 1.

Das SHAB ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

An der Büfa: Kongresshaus Zürich 6.-10. Sept.
TICKOMETER
Die vollautomatische Zähl- und Druckmaschine. Zählt und bedruckt oder entwertet gleichzeitig bis 1000 Noten, Formulare, Billets oder Etiketten pro Minute. Besuchen Sie auf jeden Fall im Grossen Tonhalle-Saal den Stand unserer Firma
RÜEGG NÄGELI Zürich 1 Bahnhofstrasse 22

Einmaliges Inserat

für

außergewöhnliche Perser Teppiche

In den Jahren 1937-41 wurden von einem großen Staat eine Anzahl Teppiche in Persien in Auftrag gegeben. Keine Kosten sollten dafür zu hoch sein. Das feinste Wollmaterial mußte dafür ausgewählt und nur Pflanzenfarben durften verwendet werden. Die erfahrensten Teppichknüpfer Persiens wurden mit dieser einmaligen Aufgabe betraut, was ein nicht zu überbietendes Resultat zeitigte. Der Aufwand für diese Teppiche war derart, daß sie kein zweites Mal hergestellt werden dürften.

Auf diese prachtvollen Stücke, die infolge des Kriegsausganges vom Auftraggeber nicht mehr abgenommen werden konnten, wurde ich auf meiner letzten Einkaufsreise in Persien vom technischen Leiter des Auftrages aufmerksam gemacht. Es gelang mir, sie zu überraschend günstigen Bedingungen zu erwerben und in die Schweiz zu bringen. Die nachstehende Aufstellung orientiert Sie über die Ausmaße dieser seltenen Teppiche, die besonders auch im Hinblick auf ihre ungewöhnliche Knüpfung, die für höchste Ansprüche disponiert wurde, Generationen überdauern werden und demzufolge eine sehr solide Kapitalanlage bedeuten.

Interessenten wenden sich zwecks näherer Auskunft und Besichtigung direkt an den Importeur **H. Schmid, Orientteppiche, Zürich, Zürcher Lagerhaus, Gießhübelstraße 62. Mit Tram 13 bis Station Bubenbergstraße. Telefon (051) 33 95 55 Privat: Telefon (051) 91 13 14.**

Aufstellung

	Maße	total m²	Musterung
Teppich Nr. 1	491×1200 cm	58.92 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 2	500×1210 cm	60.50 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 3	444×1028 cm	45.64 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 4	504×1255 cm	63.25 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 5	646×1516 cm	97.93 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 6	638×1495 cm	95.38 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 7	442×1075 cm	47.52 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 8	508×1215 cm	61.72 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 9	648×1528 cm	99.01 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 10	445× 830 cm	36.93 m²	durchgemustert

Aufstellung

	Maße	total m²	Musterung
Teppich Nr. 11	625×1436 cm	89.75 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 12	440×1047 cm	46.06 m²	mit Medaillon
Teppich Nr. 13	392× 825 cm	32.34 m²	mit Medaillon
Teppich Nr. 14	413× 807 cm	33.33 m²	mit Medaillon
Teppich Nr. 15	452× 977 cm	44.16 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 16	457×1026 cm	46.89 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 17	442× 993 cm	43.89 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 18	542×1260 cm	68.29 m²	durchgemustert
Teppich Nr. 19	504×1073 cm	54.07 m²	durchgemustert

Auf meinen monatelangen Einkaufsreisen, die mich bis in die entlegensten Dörfer Persiens führten, habe ich auch für mein reguläres Lager einige hundert Einzelstücke erworben, wie man sie im Teppichhandel nur selten findet. Kommen Sie zu einem unverbindlichen Besuch. Das Geschäft ist geöffnet von 8 bis 12 und 14 bis 18½ Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr, nachmittags von 14 bis 17 Uhr. Parkplatz vor dem Geschäftseingang.

Bitte ausschneiden!

Bielersee-Dampfschiff-Gesellschaft

Die Aktionäre der Gesellschaft werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 30. September 1950, um 15 Uhr, ins Hotel «St.-Petersinsel».

Verhandlungsgegenstände:

1. Jahresbericht.
2. Jahresrechnung.
3. Revisorenbericht.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Neuwahl der Verwaltung wegen Ablauf der Amtsdauer. U 59
6. Orientierung über die technische Reorganisation.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen im Bureau der Betriebsleitung, Badhausstrasse 32, Biel, zur Einsicht auf. Daselbst können bezogen werden: der gedruckte Geschäftsbericht und, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, die Eintrittskarten zur Generalversammlung. Die Aktionäre genissen am 30. September 1950 freie Fahrt auf allen Schiffen der Bielersee-Dampfschiff-Gesellschaft.

Biel, den 4. September 1950. Die Verwaltung.

Wolle & Textil AG., Solothurn

Die Aktionäre werden eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 21. September 1950, 10.30 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Werkhofstr. 5, Solothurn.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1949 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1949 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Entlastung der Verwaltung und Geschäftsleitung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Varia.

Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen am Sitze der Gesellschaft auf und können dort eingesehen werden.

Die Eintrittskarten für die ordentliche Generalversammlung können bei der Gesellschaft oder der Schweizerischen Volksbank in Solothurn bis Samstag, den 16. September 1950, gegen den Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. So 34

Der Verwaltungsrat.

STAHLSTICH-PRÄGUNGEN

unsere Spezialität

WAGNER & CIE ZÜRICH

PAPIERWARENFABRIK

Lieferung nur an Wiederverkäufer

Sind Sie müde?

Fühlen Sie Ihre Kräfte plötzlich schwinden, oder sinkt Ihre körperliche Leistung? Sind Sie übermüdet? Das Eisen, Phosphor, Lecithin und Hefeextrakt, welche im Phosfaferro von Dr. E. F. Guggisberg enthalten sind, verhelfen Ihnen zu neuer Kraft, damit Sie Ihre täglichen Pflichten besser zu erfüllen vermögen. Die Originalschachtel Fr. 4.42, die Kurschachtel Fr. 7.80, inkl. Wust, in allen Apotheken.

Generaldepot für die Schweiz: Pharmacie de l'Etoile S. A., rue Neuve 1, Lausanne

Depot für Bern: Dr. Chr. Studer & Cie., Internationale Apotheke, Spitalgasse 32

Inserate im SHAB. haben Erfolg!

50-15

Par TWA EN AMÉRIQUE

28 vols par semaine — 23 heures

Quadrimoteurs efficaces et modernes, équipages américains bien entraînés. Réservez auprès de votre agence de voyages ou téléphonez au

Genève (022) 2 05 90 Zurich (051) 27 24 15

PARIS

18 vols — 1½ heures

ROM

13 vols — 2¼ heures

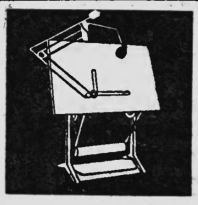
Par dessus l'Atlantique et à travers les Etats-Unis — confiez-vous à TWA.

RWD-ARCHITEKT
11-Typen-Pulte
vertikal ab Fr. 175.—

RWD-HOVEKO
vertikal und horizontal
4 TYPEN ab Fr. 470.—

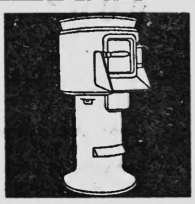
RWD-REX und PERFEKT
Ständer ab Fr. 60.—
Apparate ab Fr. 75.—

REPPISCH-WERK AG., DIETIKON-ZÜRICH (SCHWEIZ)



RWD-EXACTA
Zeichenmaschine . . Fr. 295.—
Zeichenständer . . . Fr. 285.—
Reißbrett, 100/150 cm Fr. 70.—

RWD-IMPERATOR
Universal-Küchenmaschine
ab Fr. 2500.—



KARTOFFELSCHÄL-MASCHINE, 200—2000 kg/Std.
ab Fr. 1200.—

GIESSEREI, MASCHINEN- + MÖBELFABRIK TEL. 91 81 03

TESTOR TREUHAND
BASEL
Rittergasse 35 Telephon 22819

Maximale Leistung mit den kombinierten
LICHTPAUS- und PHOTOKOPIER-APPARATEN
Modelle von Fr. 440.— an

Spitzenprodukte führen wir in Papieren:
Lichtpauspapier Halbtrocken-Verfahren
Spezialtransparent für Tuchtpausen
Dokumentenpapier Negativ- und Positiv-Verfahren

NEU **Autopositiv** Positiv-Kopien ohne Negativ von ein- und doppelseitigen Originalen bei Tageslicht
Rétocé kopiert ein- und doppelseitige Originale bei Tageslicht ohne Bad im Lichtpausverfahren!

Hermann KOHLER Bern
Fabrik für Lichtpaus- und Photokopier-Apparate
Engehaldenstraße 29 Telephon (031) 26006

SERVICE DIRECT à MEXIGO et AMERIQUE CENTRALE
DEMANDEZ VOTRE EXPEDITEUR
Aerovias Guest
TALACKER 35 ZURICH 1 TEL (051) 23 14 15

Inserate im SHAB. haben stets Erfolg!

Il a été perdu un livret de dépôt du Crédit suisse, Genève, portant le

N° B 27946

La personne qui l'aurait trouvé, ou qui le détiendrait à quelque titre que ce soit, est sommée d'en donner avis sans retard au Crédit suisse, à Genève. A défaut de la présentation dans le délai de six mois à dater de la présente publication, le livret sera annulé, conformément à l'article 90 du Code des obligations. X 280

Bessere Titel = bessere Werbemittel

28 Beispiele zeigen, wie eine geschicktere Formulierung der Schlagworte die Wirkung der Inserate verbessert.

Das ist einer der 35 Artikel aus dem Septemberheft des ORGANISATOR.
120 Seiten. Fr. 3.50.

Verlag Organisator A.G.
Zürich 57 Tel. 26 17 77

Clichés
WETTER + CO ZÜRICH 6
HOTZESTRASSE 23 / TELEPHON 26 17 37

Glyzerin synth. ca-1,263
für Textil - Leim - kosmetische Ind. usw.
Lieferung nur in Fässern zu 250 kg.
Offerten durch Postfach 94, Basel 18.

Verkaufsorganisation
seit Jahren in der ganzen Schweiz eingeführt, übernimmt Warenposten aller Art zum kommissionsweisen Verkauf, mit monatlicher Abrechnung.
Offerten unter Chiffre ZN 7593 an Mosse-Annoncen AG. Zürich 23.

Demandez à la FOSO. des numéros spécimens de «La Vie économique».

Lunch auf 3000 m

Guten Appetit!

Die freundliche Stewardeß serviert Ihnen das Beste aus KLM's Küche und Keller. Als Gast der ersten Fluggesellschaft der Welt soll es Ihnen an nichts fehlen. Moderniste DC 6, Constellation und Convair bringen Sie nach 52 Ländern der Welt.

• Wählen Sie den «Fliegenden Holländer». Buchungen und Auskunft durch die Reisebüros, Swissair und KLM.

Zürich Tel. 23 47 06 Alpenquai 30
Basel Tel. 35 87 4 Centralbahnplatz 13
Genf Tel. 56 30 6 Grand-Quai 24

KLM ROYAL DUTCH AIRLINES

Kanton Aargau — Bezirksgericht Kulm

Oeffentliches Inventar

ausgekündigt mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden innert der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Rechnungsruf

Leutwyler-Wüthrich Paul

geboren 1883, gewesener Kaufmann und alt Vize-Ammann, von und in Reinach wohnhaft gewesen; gestorben am 27. August 1950.

Eingaben an die Gemeindekanzlei Reinach (Aargau).
Frist bis 2. Oktober 1950.

Kulm, den 30. August 1950. Bezirksgericht Kulm.

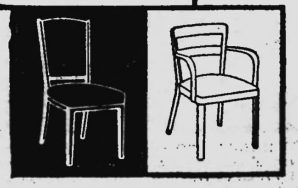
Fabrikliegenschaft
zu verkaufen

Nähe Hauptorts am Vierwaldstättersee. Helle, grosse Arbeitsräume, 320 m², sowie Verwaltungsgebäude, das auch als Wohnhaus verwendet werden kann. Maschinenpark für Kleiderfabrik vorhanden. Objekt wird mit oder ohne Maschinen verkauft. Anfragen unter Chiffre C 41551 Lz an Publicitas Luzern.

Zu vermieten
an guter Lage in der Nähe von Solothurn, schöne, helle
Lokale
als Werkstätte oder Lagerräume, eventuell mit Wohnung, Büro und Garage. Offerten unter Chiffre N 6322 an Publicitas Solothurn

büfa
BÜROFACH-AUSSTELLUNG
KONGRESSHAUS ZÜRICH
6.—10. September 1950
Eine umfassende Schau moderner Büromaschinen und Organisationsmittel
Geöffnet: Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 6. 7. 8. September 9—19 Uhr
Samstag, 9. September 9—18 Uhr
Sonntag, 10. September 10.30—17 Uhr

Die Möblierung von EMPFANGS- UND SITZUNGSZIMMERN — unsere Spezialität! Die grosse Auswahl an bequemen Stühlen und behäbigen Polsterfauteuils (26 Modelle) enthält sparte neue Typen, die sonst nirgends erhältlich sind. Sitzungstische ab Lager oder nach besonderen Entwürfen. Über Formen, Farben und Polsterbezüge können wir Ihnen nützliche Winke geben. Ausstellung am Münsterhof. Katalogblätter E und F durch Telefon (051) 27 15 55



büro Fürrer ZÜRICH MÜNSTERHOF

Büfa Stand 55